

SCHUL·WEGWEISER

SCHULJAHR 2024/2025



Informations·broschüre zum Übergang von der
Grundschule in die weiter·führende Schule





STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Herausgeber:

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Dezernat IV Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118
47798 Krefeld

Für die Inhalte der Texte und des Bildmaterials der einzelnen Schulen
übernehmen wir keinerlei Haftung.
Foto Schulen © FB 40/Stadt Krefeld

Layout, Typographie und Satz:
Melanie Dahmen, Grafik-Design & Art-Direktion

11. Auflage
© Stadt Krefeld, August 2023



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

die Corona-Pandemie war anstrengend. Ihr habt die Grundschulzeit nicht so erleben können, wie viele andere Kinder vor euch. Statt in die Schule zu gehen, musstet ihr lange Zeit zu Hause vor dem Computer sitzen. Eure Lehrer haben euch Aufgaben geschickt. Das war für alle schwierig. Eure Eltern haben sich Sorgen gemacht. Aber ihr habt trotz allem viel gelernt. Euer letztes Jahr in der Grundschule war wieder ein Stück normaler als die Jahre zuvor. Darüber sind wir sehr froh. Nun ist eure Grundschulzeit bald vorbei und ihr macht einen neuen großen Schritt auf eurem Weg:

Ihr wählt eine weiter-führende Schule

Welche weiter-führende Schule passt am besten zu euch und zu euren Interessen? Eure Lehrer werden euch und eure Eltern gern beraten. Besucht mit euren Eltern auch die Tage der offenen Tür der weiter-führenden Schulen. Lernt die Lehrer und die Räume der Schulen kennen. So erhaltet ihr einen ersten Eindruck. Sicher spricht ihr auch mit euren Freunden und älteren Geschwistern.

Der Krefelder Schul-wegweiser hat wichtige Tipps für euch

Eine weitere Hilfe kann dieser Schul-wegweiser für euch und eure Eltern sein. Im Schul-wegweiser stehen alle weiter-führenden Schulen. Das sind mehr als 30 Schulen in Krefeld. Jede Schule hat eigene Schwerpunkte. Jede Schule hat besondere Programme und unterschiedliche Angebote, zum Beispiel für Fremdsprachen und Arbeitsgruppen. Auch die Ganztags-programme unterscheiden sich an den Schulen. Unser Schul-wegweiser stellt alles übersichtlich dar.

Hinweise zu Förderung, Fahrtkosten und Inklusion

Der Schul-wegweiser informiert auch zu den Themen Förderungen, Fahrtkosten und Inklusion. Schaut euch die Infos zusammen mit euren Eltern an und besprecht eure Wünsche mit ihnen.

Viel Erfolg bei der Schulwahl

Ich wünsche euch und euren Eltern, dass ihr die richtige Schule für euch findet. Ich wünsche euch zudem eine schöne und erfolgreiche Zeit in der neuen Schule.

Euer und Ihr



Frank Meyer

Ober-bürgermeister der Stadt Krefeld





Vorwort für das Heft in Einfacher Sprache

Viele Texte in diesem Heft sind in Einfacher Sprache geschrieben. Die Texte in Einfacher Sprache haben wir im Inhaltsverzeichnis und auf den jeweiligen Seiten markiert (Kürzel **ES**).

Einfache Sprache hilft Menschen, die nicht viel lesen. Und sie hilft Menschen, die noch nicht gut Deutsch können.

Viele Überschriften und Abschnitte

Die Sätze in Einfacher Sprache sind kürzer. Es gibt mehr Abschnitte und viele Überschriften. Dann kann der Leser erst die Überschriften lesen. Er weiß dann: Um diese Sache geht es im nächsten Abschnitt. Und der Leser kann entscheiden, ob er den ganzen Abschnitt lesen will. Vielleicht braucht er die Information in dem Abschnitt nicht. Dann kann er den Abschnitt weglassen.

Nur die männliche Form

Wir schreiben in den Texten in Einfacher Sprache immer nur die männliche Form. Zum Beispiel: die Schüler oder die Lehrer. Wir schreiben nicht: die Schülerinnen und Schüler oder die Lehrerinnen und Lehrer. Denn die Sätze sollen kurz sein. Wir meinen aber immer Mädchen und Jungen und Männer und Frauen.

Lange Wörter

In dem Schul-wegweiser gibt es viele wichtige Wörter. Manche Wörter sind sehr lang. Zum Beispiel: Schul-wegweiser, Halbjahres-zeugnis oder Hauptschul-empfehlung. Wir haben die langen Wörter immer durch einen Punkt in der Mitte von den Wörtern getrennt. Dann kann man die langen Wörter besser lesen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

| | |
|---|----------|
| Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen ES | Seite 6 |
| Die Empfehlung von der Grundschule ES | Seite 6 |
| Der Psychologische Dienst berät zur Schul-laufbahn ES | Seite 7 |
| Die Anmeldung ES | Seite 8 |
| Die Erprobungs-stufe in Realschule und Gymnasium ES | Seite 9 |
| Bildungswege ES | Seite 9 |
| Förderung für jeden Schüler ES | Seite 10 |
| Inklusive Bildung ES | Seite 10 |
| Ganztags-angebote ES | Seite 11 |
| Bildung und Teilhabe ES | Seite 12 |
| Fahrtkosten für Schüler: das Deutschland-Ticket ES | Seite 13 |
| Berufliche Orientierung – Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) ES | Seite 14 |
| Das Berufs-kolleg: Schule und berufliche Ausbildung ES | Seite 15 |
| Abend-realschule: Die Chance auf einen Schul-abschluss ES | Seite 16 |
| Informationen und Beratung für Familien, die aus anderen Ländern kommen ES | Seite 17 |
| Wohin nach der Grundschule? – Ein Kurzfilm in 13 Sprachen ES | Seite 17 |

Realschulen

Seite 18

Gymnasien

Seite 26

Gesamtschulen

Seite 44

Förderschulen

Seite 60

Weitere Schulen

Seite 72

Übersichtskarte der Schulen

Seite 76

Kontakte

Seite 78

Termine Tage der offenen Tür

Seite 80

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen

Nach der Grundschule müssen Kinder noch mindestens sechs Jahre zur Schule gehen. Kinder in Krefeld können nach der Grundschule auf die Realschule, das Gymnasium oder die Gesamtschule wechseln. In Krefeld gibt es keine Hauptschulen mehr.

Öffentliche und freie Schulen

In Krefeld gibt es öffentliche Schulen und es gibt freie Schulen. Für die öffentlichen Schulen ist die Stadt Krefeld der Schulträger. Freie Schulen gibt es zum Beispiel von der Kirche und von anderen Trägern. Dieses Heft stellt alle öffentlichen und freien Schulen von Krefeld vor.

Realschule, Gymnasium und Gesamtschule

Alle Schulen fördern ihre Schüler. Dafür bieten die Schulen besondere Kurse an. So findet jedes Kind Kurse nach Fähigkeiten und Interessen. Zum Beispiel: Computer-kurse, Theater-kurse und Musik-kurse.

Die **Realschule** besuchen Schüler von Klasse 5-10. Das Ziel ist die Fach-oberschul-reife nach Klasse 10. Die Schüler haben dann eine gute Allgemein-bildung.

Das **Gymnasium** besuchen Schüler von Klasse 5-13. Ziel ist das Abitur (allgemeine Hochschul-reife). Abiturienten haben eine sehr gute Allgemein-bildung. Schüler gehen nach der Klasse 12 ab? Dann haben sie die Fach-hochschul-reife.

Auf der **Gesamtschule** sind alle Schul-abschlüsse möglich:

- » der Hauptschul-abschluss nach Klasse 9 und 10
- » die Fach-oberschul-reife nach Klasse 10
- » die Fach-hochschul-reife nach Klasse 12
- » das Abitur (allgemeine Hochschul-reife) nach Klasse 13.

Das Schulsystem in NRW ist durchlässig

Das Schulsystem in NRW ist durchlässig. Das bedeutet: Hauptschüler, Realschüler und Gesamtschüler haben gute Noten? Dann können sie in die Oberstufe (Sekundarstufe II) wechseln. Das sind die Klasse 11 bis 13. Hier können die Schüler die Fach-hochschul-reife bekommen und das Abitur machen.

Die Empfehlung von der Grundschule

Im ersten Halbjahr der Klasse 4 führen die Klassen-lehrer ein Gespräch mit den Eltern. Das Gespräch ist im Herbst. Die Lehrer sagen: Diese Schule empfehlen wir für das Kind. Die Empfehlung steht auch im Halbjahres-zeugnis. Die Lehrer schreiben zum Beispiel: Die Hauptschule ist gut für das Kind **oder**: Die Realschule ist gut für das Kind **oder**: Das Gymnasium ist gut für das Kind.

Die Gesamtschule ist für jedes Kind gut. Sie hat ein besonderes Konzept. Zum Beispiel: Ein Kind ist im Rechnen sehr gut, dann geht das Kind in einen Kurs für die guten Rechner. Das Kind hat in Deutsch Probleme? Dann kommt das Kind in einen Kurs, in dem es mehr Hilfe im Fach Deutsch bekommt.

Das steht in der Empfehlung von der Grundschule

In der Empfehlung steht:

- » So lernt und arbeitet das Kind
- » Diese Dinge kann das Kind besonders gut
- » Diese Dinge kann das Kind **nicht** so gut
- » So verhält sich das Kind bei anderen Kindern
- » So verhält sich das Kind bei Lehrern und anderen Erwachsenen
- » Wir empfehlen für das Kind die Hauptschule **oder** die Realschule **oder** das Gymnasium

Müssen Eltern sich an die Empfehlung halten?

Die Grundschul-lehrer kennen das Kind sehr gut. Sie können gut einschätzen: Die eine Schule ist gut für das Kind, die andere Schule ist **nicht** so gut für das Kind. Trotzdem entscheiden die Eltern, in welche Schule das Kind nach der Grundschule geht.

In Krefeld gibt es **keine** Hauptschulen mehr. Aber das Kind hat eine Empfehlung für die Hauptschule? Dann kann das Kind auf eine Gesamtschule gehen. In der Gesamtschule gibt es die besten Möglichkeiten für ein Kind mit Hauptschul-empfehlung.

Wichtig:

Egal, auf welche Schule das Kind geht: Wenn es gute Noten hat, kann es später das Abitur machen.



Im Halbjahres-zeugnis der Klasse 4 steht eine Empfehlung. Das bedeutet: Die Lehrer von der Grundschule sagen: Wir glauben, diese Schulform (die Hauptschule **oder** die Realschule **oder** das Gymnasium) ist die richtige für das Kind. Die Gesamtschule passt für jedes Kind.



Foto © Adobe Stock contrastwerkstatt

Der Psychologische Dienst berät zur

Schul-laufbahn

Ein Kind soll sich in seiner Schule wohlfühlen. Es soll **nicht** überfordert, aber auch **nicht** unterfordert werden. Manchmal wissen Eltern und Lehrer **nicht**: In welcher Schule wird sich das Kind wohlfühlen?

Dann helfen die Experten vom Psychologischen Dienst. Sie sprechen mit Eltern, Kindern und Lehrern. Sie sammeln Informationen. Und sie prüfen Zeugnisse, Empfehlungen und Berichte. Die Psychologen sprechen auch mit Therapeuten, Logopäden und anderen Experten.

Drei Psychologen haben Aufgaben für die Kinder

Die Kinder erledigen in kleinen Gruppen Aufgaben. Sie erledigen die Aufgaben an zwei Vormittagen. Das Ergebnis zeigt:

- » Wie gut kann sich das Kind konzentrieren?
- » Wie lernt das Kind?
- » Was möchte das Kind?
- » Hat das Kind Spaß beim Lernen?

Die Psychologen sprechen nach den zwei Vormittagen mit den Eltern. Sie sagen: So können Sie ihr Kind unterstützen. Und sie sagen, welche Förder-möglichkeiten es für das Kind gibt. Dann wissen die Eltern: Diese Schulform ist gut für mein Kind. Dann können die Eltern eine gute Entscheidung treffen.



Anmeldung und Termine

Im ersten Halbjahr des 4. Schuljahres können Eltern mit dem Psychologischen Dienst sprechen. Sie müssen sich für das Gespräch anmelden.

Telefon: 02151/3632670

Die Anmeldung

Anmelde-terminen

Eltern müssen ihr Kind an der neuen Schule anmelden. Dafür gibt es Termine. Die Termine stehen am Ende von diesem Heft. Auch die Grundschulen und die Tages-zeitungen informieren über die Anmelde-terminen der Schulen.

Der Anmelde-schein und die Schul-empfehlung

Mit dem Halbjahres-zeugnis der Klasse 4 bekommt das Kind einen Anmelde-schein und die Empfehlung. Auf der Empfehlung steht: Die Grundschule empfiehlt die Hauptschule **oder** die Realschule **oder** das Gymnasium für das Kind.

Eltern müssen den Anmelde-schein und weitere Unterlagen im Sekretariat der neuen Schule abgeben. Dafür gibt es bestimmte Anmelde-zeiten.

Mindestens zwei Schul-wünsche angeben

Manchmal melden sich zu viele Schüler bei einer Schule an. Dann kann die Schule **nicht** alle Schüler aufnehmen. Deshalb sollen Eltern auf den Anmelde-schein schreiben: Diese Schule ist meine erste Wahl. Die andere Schule ist meine zweite Wahl. Der Schulleiter oder ein Vertreter des Schulleiters führt mit den Eltern und dem Kind ein Gespräch.

Kann die Schule erster Wahl das Kind **nicht** aufnehmen, dann wird die Schule zweiter Wahl gefragt. Kann auch diese Schule das Kind **nicht** aufnehmen, sucht der Schulleiter nach einer anderen Schule für das Kind.

So entscheidet der Schulleiter: Diese Schüler nimmt die Schule auf

Der Schulleiter achtet bei der Entscheidung auf folgende Punkte:

- » Ist schon ein Bruder oder eine Schwester von dem Kind auf der Schule?
- » Es sollen möglichst genauso viele Jungen wie Mädchen in den Klassen sein
- » Es sollen Schüler mit verschiedenen Mutter-sprachen in den Klassen sein
- » Das Verhältnis zwischen den verschiedenen Mutter-sprachen soll passen
- » Der Schulweg soll **nicht** zu lang sein
- » Das Kind war vorher auf einer Grundschule in der Nähe
- » In der Gesamtschule soll das Verhältnis von guten und schwächeren Schülern passen
- » Manchmal entscheidet das Los, welcher Schüler aufgenommen wird

Die Reihenfolge der Anmeldungen ist **nicht** wichtig.



Das müssen Eltern zur Anmeldung mitbringen

- » das Kind, das auf die neue Schule gehen soll
- » den Anmelde-schein
- » die Geburts-urkunde des Kindes
- » wenn sie eine haben: die Sorgerechts-bescheinigung für das Kind
- » eine Kopie des Zeugnisses der Klasse 3
- » das Halbjahreszeugnis der Klasse 4
- » die Empfehlung der Grundschule

Die Erprobungs-stufe in Realschule und Gymnasium

In der Realschule und im Gymnasium gibt es eine Erprobungs-stufe. Die Erprobungs-stufe dauert zwei Jahre: die Klasse 5 und 6. In dieser Zeit achten die Lehrer besonders auf die Leistungen der Schüler. Sie sehen, welche Schüler sie besonders unterstützen und fördern müssen.

Lehrer-konferenzen und Gespräche mit den Eltern

Die Erprobungs-stufe zeigt, ob die Realschule oder das Gymnasium die richtige Schule für das Kind ist. Deshalb gibt es Lehrer-konferenzen und Gespräche mit den Eltern. Die Lehrer sagen den Eltern, wie ihr Kind in der Schule zurecht-kommt. Sie sagen auch, welche Probleme es gibt. Eltern und Lehrer suchen nach Lösungen für die Probleme.

In der Erprobungs-stufe wird manchmal klar, dass eine **andere** Schulform besser für das Kind ist. Dann empfehlen die Lehrer für das Kind eine andere Schule. Das Kind kann nach dem Schuljahr auf die andere Schule wechseln.

Versetzungs-konferenz am Ende der Klasse 6

Am Ende der Klasse 6 gibt es eine Versetzungs-konferenz. Die Lehrer sagen, ob das Kind weiter an der Realschule oder auf dem Gymnasium bleiben kann.

Gesamtschule

In der Gesamtschule gibt es **keine** Erprobungs-stufe.



Bildungswege

Die meisten Eltern möchten, dass ihr Kind das Abitur macht. Deshalb soll das Kind nach der Grundschule auf das Gymnasium gehen. Kinder müssen aber **nicht** auf das Gymnasium gehen, um das Abitur zu machen. Es gibt auch andere Möglichkeiten. Am besten beraten sich die Eltern mit den Lehrern ihrer Kinder.

Folgende Dinge sollten Eltern wissen:

1. Abitur ist auch auf der Gesamtschule oder nach der Realschule möglich

Auch die Gesamtschule hat eine Oberstufe (Klasse 11-13). Deshalb können Schüler das Abitur auch auf der Gesamtschule machen. Und Realschüler mit guten Noten können nach der Klasse 10 auf ein Gymnasium, ein Berufs-kolleg oder eine Gesamtschule wechseln. Dort können sie dann auch das Abitur machen.

2. Auf dem Gymnasium bleibt vielleicht wenig Zeit für Hobbys und Freunde

Schüler auf dem Gymnasium müssen gerne lernen. Denn sie müssen sehr viel lernen. Sie brauchen dafür viel Zeit. Sie müssen ihr Lernen gut organisieren. Manche Schüler haben dann wenig Zeit für Hobbys und Freunde.

3. Auf dem Gymnasium müssen Schüler zwei Fremdsprachen lernen

Alle Schüler auf dem Gymnasium müssen ab Klasse 7 eine **zweite** Fremdsprache lernen. Sie können die erste Fremdsprache **nicht** abwählen.

Schüler haben mit der ersten Fremdsprache Probleme? Dann bekommen sie mit der zweiten Fremdsprache wahrscheinlich auch Probleme. Sie müssen dann noch mehr lernen. Für die anderen Fächer haben sie dann vielleicht nur wenig Zeit. Die Noten können dann in allen Fächern schlechter werden.

Viele Eltern möchten, dass ihr Kind auf das Gymnasium geht. Auch, wenn das Kind nur eine eingeschränkte Empfehlung für das Gymnasium hat. Diesen Eltern möchten wir sagen: Eine ständige Überforderung kann ihr Kind sehr belasten. Der Gedanke, „es unbedingt schaffen zu müssen“, setzt das Kind unter Druck. Wenn das Kind das Gymnasium nach der Erprobungs-stufe trotz aller Bemühungen verlassen muss, ist das ebenfalls eine schwierige Situation für die gesamte Familie. Jedes Jahr passiert das etwa 3 Kindern in jeder einzelnen Gymnasial-klasse.

Ein Wechsel in die Gesamtschule ist dann meist nicht mehr möglich. Auf Gesamtschulen gibt es später nur selten freie Schulplätze.

Bitte sprechen Sie **vor** der Anmeldung an einem Gymnasium mit den Grundschul-lehrern Ihres Kindes. Vielleicht ist die Gesamtschule ab Klasse 5 die richtige Wahl. Oder das Kind besucht erst die Realschule und wechselt später auf das Gymnasium. Bei guten Leistungen kann Ihr Kind auch nach der Gesamtschule oder der Realschule das Abitur machen.

Auch das Berufskolleg bietet viele Möglichkeiten. Mit einer beruflichen Qualifikation kann Ihr Kind auch ohne Abitur und ohne Fach-hochschul-reife studieren. Ihrem Kind stehen viele Wege offen.

Ohne Abitur studieren

Schüler können später auch ohne Abitur oder Fach-hochschul-reife studieren. Dafür müssen sie erst eine Ausbildung machen und in dem gelernten Beruf arbeiten. Danach können sie studieren.

Förderung für jeden Schüler

Jeder Schüler hat ein Recht auf Förderung. Das heißt: Die Schulen unterstützen jeden Schüler so gut wie möglich. Deshalb hat jede Schule einen Plan, um ihre Schüler zu fördern. Die Schulen fördern vor allem Schüler mit schlechten Noten. So sollen die Schüler bessere Noten bekommen. Damit sie in die nächste Klasse versetzt werden.

Lern-empfehlung für schwächere Schüler

Alle Schulen haben die Pflicht: Sie müssen den Unterricht so machen, dass möglichst alle Schüler versetzt werden. Die Noten von einem Schüler sind sehr schlecht? Dann bekommt der Schüler am Ende des ersten Halbjahrs eine Empfehlung. Das ist ein Hinweis für die Eltern. In der Empfehlung steht: Das muss der Schüler lernen, um in die nächste Klasse versetzt zu werden. Die Schulen bieten auch Hilfen für schwächere Schüler an. Zum Beispiel: Haus-aufgaben-hilfe und Nach-hilfe in der Schule.

Das Ziel ist die Versetzung der Schüler in die nächste Klasse

Die Schüler sollen bessere Noten schreiben? Dann brauchen sie auch die Unterstützung der Eltern. Schule und Eltern helfen gemeinsam, damit die Noten besser werden. Das Ziel ist: Die Schüler sollen die Versetzung in die nächste Klasse schaffen.

Inklusive Bildung

Inklusion bedeutet: Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung leben zusammen. In Nordrhein-Westfalen ist das Recht auf inklusive Bildung ein Gesetz. Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung sollen auch **zusammen lernen**. Deshalb gibt es auch in Krefelder Schulen Inklusion.

Das Schul-amt spricht mit Eltern von Kindern mit Behinderung

Das Schul-amt der Stadt Krefeld spricht im Herbst mit den Eltern von Kindern mit Behinderung. Das Schul-amt spricht mit den Eltern der Kinder, die von der Grundschule in die Klasse 5 wechseln. Ein Kind mit Behinderung soll eine allgemeine Schule besuchen? Dann schlägt das Schul-amt eine Schule für das Kind vor. Ein Kind mit Behinderung kann auch eine Förderschule besuchen. Wir stellen die Förderschulen in diesem Heft vor.

Gute Erfahrung mit Inklusion

Viele Krefelder Schulen haben gute Erfahrungen mit inklusiven Klassen gemacht. Das gemeinsame Lernen von Kindern mit Behinderung und Kindern ohne Behinderung funktioniert in diesen Klassen gut.

Diese Krefelder Schulen bieten inklusives Lernen an

- » alle Gesamtschulen
- » alle Realschulen
- » einige Gymnasien

Alle Gesamtschulen und alle Realschulen bieten gemeinsames Lernen oder Einzel-integration an. Einzel-integration ist die Aufnahme einzelner Kinder mit Behinderung in eine Klasse.

Auch auf einigen Gymnasien ist inklusives Lernen möglich.



Inklusions-fachberatung

Eltern von Kindern mit Behinderung können bei Fragen die Inklusions-fachberatung anrufen.

Telefon: 02151/862542

Ganztags-angebote

In Krefeld gibt es Ganztags-schulen und Halbtags-schulen.

So funktionieren Ganztags-schulen von Klasse 5 bis 10

- » Alle Schüler bleiben mindestens drei Tage in der Woche bis mindestens 15 Uhr in der Schule
- » Schüler können auch an den anderen Schul-tagen freiwillig bis 15 Uhr in der Schule bleiben
- » Es gibt Lern-zeiten am Vormittag und am Nachmittag
- » In der Mittags-pause können alle Schüler zusammen essen
- » Ganztags-schulen machen viel in ihrem Stadt-teil
- » Die Schüler werden gefördert. Zum Beispiel:
 - » Sprach-förderung
 - » Deutsch als Zweit-sprache
 - » Mathematik und Natur-wissenschaften
 - » Fremd-sprachen
 - » Bewegungs-förderung (Sport)
- » Es gibt zusätzliche Angebote. Zum Beispiel:
 - » Gespräche mit Sozial-pädagogen
 - » Praktika sind möglich
 - » Es gibt Arbeits-gruppen

Lehrer, Eltern und Schüler arbeiten bei den Angeboten mit. Es gibt auch für Eltern Angebote zur Unterstützung. Zum Beispiel bei Fragen zur Erziehung und wie man in der Schule mitwirken kann.

Das sind die Ganztags-schulen in Krefeld

- » Realschule Horkesgath
- » Albert-Schweitzer-Realschule
- » Gymnasium Horkesgath
- » alle städtischen Gesamt-schulen

So funktionieren Halbtags-schulen von Klasse 5 bis 10

- » Der Unterricht ist vor allem am Vormittag
- » Wenn die Schüler auch nachmittags Unterricht haben, werden sie über Mittag pädagogisch betreut
- » Die Mittags-betreuung macht ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe zum Beispiel der Förderverein der Schule
- » In der Mittags-betreuung gibt es pädagogische Angebote für die Schüler
- » In der Mittags-pause können die Schüler zusammen essen
- » Die Mittags-betreuung dauert etwa eine Stunde
- » Die Schüler müssen **nicht** an der Mittags-betreuung teilnehmen

Viele Halbtags-schulen haben zusätzliche Angebote am Nachmittag

Viele Halbtags-schulen haben auch am Nachmittag Angebote. Zum Beispiel:

- » Hausaufgaben-betreuung
- » Arbeits-gruppen (manchmal kosten-pflichtig)

Gymnasien, die Halbtags-schulen sind, dürfen auch Nachmittags-unterricht anbieten

- » für die Klasse 5 bis 7 einmal in der Woche
- » für die Klasse 8 und 9 zweimal in der Woche

Weitere Informationen zu den Angeboten der Schulen stehen in diesem Heft auf den Profil-seiten der einzelnen Schulen.



Kosten

Die Ganztags-schule von der Klasse 5 bis 10 kostet **nichts**. Die Eltern müssen nur das Mittagessen bezahlen. Einige freiwillige Arbeits-gruppen können auch kosten-pflichtig sein.

Bildung und Teilhabe

Eine Familie hat wenig Geld? Dann bekommt die Familie Geld für den Lebens-unterhalt (zum Beispiel Essen, Kleider, Körper-pflege) vom Staat. Die Kinder von der Familie bekommen **dazu noch** Geld für Schule und Freizeit. Denn jeder Schüler hat das Recht auf Bildung und das Recht auf Teilhabe.



Das **Recht auf Bildung** gilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene **bis 24 Jahre**.

Das **Recht auf Teilhabe** am gesellschaftlichen Leben gilt für Kinder und Jugendliche **bis 17 Jahre**.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 24 Jahre haben ein Recht auf Bildung

Kinder von Familien mit wenig Geld bekommen finanzielle Unterstützung für die Schule. Aber es gibt Bedingungen, die Betroffene erfüllen müssen. Betroffene sind Familien, die Unterstützung vom Staat bekommen. Zum Beispiel:

- » Arbeitslosen-geld II (Hartz 4) **oder**
- » Sozialgeld **oder**
- » Sozialhilfe **oder**
- » Wohngeld **oder**
- » Kinder-zuschlag **oder**
- » Geld für Asyl-bewerber



Foto © Adobe Stock LIGHTFIELD STUDIOS

Bildungs-paket: Diese Unterstützung bekommen betroffene Schüler

1. Schul-ausflüge und Klassen-fahrten

Die Schüler erhalten das Geld für Ausflüge und Klassen-fahrten.

2. Lern-material

Zweimal im Jahr bekommen betroffene Schüler Geld für Lern-material. Lern-material sind zum Beispiel Bücher, Hefte, Bleistifte und Malkasten.

Im August 2023 bekommen Schüler 116 Euro für Lern-material. Im Februar 2024 58 Euro bekommen sie noch einmal Geld. Der Betrag für 2024 steht noch nicht fest (Stand: April 2023). Der Betrag erhöht sich jedes Jahr. Er passt sich an den Regelsatz an.

Empfänger von AGL II bekommen das Geld für Lern-material automatisch durch das Jobcenter. Dafür braucht das Jobcenter bei der Einschulung des Kindes eine Schul-bescheinigung. Außerdem braucht das Jobcenter eine Schul-bescheinigung, wenn das Kind 15 Jahre alt ist. Die Schul-bescheinigung gibt es im Sekretariat der Schule.

3. Schulweg mit Bus und Bahn

Die Stadt Krefeld übernimmt die Kosten für das ermäßigte Deutschlandticket.

4. Lernförderung

Schüler sollen Lernziele erreichen. Lernziele sind zum Beispiel:

- » Versetzung in die nächste Klasse
- » Schul-abschluss
- » Ausbildungs-reife
- » bessere Noten

Ein betroffener Schüler erreicht die Lern-ziele **nicht**? Auch die Förder-angebote der Schule helfen dem Schüler **nicht**? Dann kann der Schüler Nachhilfe bekommen. Die Kosten übernimmt die Stadt Krefeld.

5. Mittag-essen

Die Schule bietet regelmäßig Mittag-essen an? Der betroffene Schüler muss für das Mittag-essen. nichts bezahlen. Die Stadt Krefeld übernimmt die gesamten Kosten.

6. Vereine und Jugend-gruppen

Kinder und Jugendliche sollen Kontakt zu anderen Kindern und Jugendlichen haben. Deshalb bekommen betroffene Familien für ihre Kinder bis 18 Jahre im Monat 15 Euro. Das Geld ist für Mitglieds-beiträge in Vereinen (zum Beispiel Sportverein, Musik-unterricht oder eine Jugend-gruppe).

Wichtig:

Das Geld für die Vereine muss **recht-zeitig** beantragt werden. Das heißt: Der Betroffene muss

- » **vor** dem Eintritt in einen Verein mit-teilen, dass er Mitglied in einem Verein werden will
- » **nachweisen**, dass er Sozial-leistung bekommt



Service-stelle Bildung und Teilhabe

Stadt Krefeld
Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen/Bildung und Teilhabe (Rathaus Karree) St. Anton-Str. 69-71
47798 Krefeld

Öffnungs-zeiten

Montag bis Donnerstag: 8.30-12.30 Uhr
Dienstag: 14.00-15.30 Uhr
Donnerstag: 14.00-17.00 Uhr

Telefon: 02151/863161
Fax: 02151/863165
E-Mail: bildungspaket@krefeld.de
Internet: www.krefeld.de/bildung-teilhabe

Formulare und Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite: **www.krefeld.de/bildung-teilhabe**

Fahrtkosten für Schüler: das Deutschland-Ticket

Das Deutschland-Ticket für Schüler wird zum Teil erstattet:

- » für Schüler der Klasse 5 bis 10 (Sekundar-stufe I)
- » wenn der Fuß-weg zwischen Wohnung und der nächsten Schule länger als 3,5 Kilometer ist

Schüler können das Deutschland-Ticket **nicht** nur für die Schul-fahrt nutzen. Sie können es auch für andere Fahrten nutzen. Zum Beispiel in der Freizeit. Deshalb müssen Eltern einen Anteil für das Deutschland-Ticket bezahlen. Der Anteil, den die Eltern zahlen, ist unterschiedlich.



Diesen Anteil müssen Eltern für das Deutschland-Ticket zahlen:

- » beim ersten Kind 14,00 Euro im Monat
- » beim zweiten Kind 7,00 Euro im Monat
- » ab dem dritten Kind **kein** Eigen-anteil

Ausnahme: Hilfe zum Lebens-unterhalt

Familien erhalten Hilfe zum Lebens-unterhalt nach dem Sozial-gesetzbuch 12: Dann brauchen sie **keinen** Eigen-anteil für das Deutschland-Ticket zu zahlen.

Bestellschein für das Deutschland-Ticket

Schüler können ein Deutschland-Ticket bekommen. Sie müssen dafür einen Bestellschein ausfüllen. Den Bestellschein bekommen Eltern oder Schüler am Anfang des Schuljahres im Sekretariat von der Schule. Die Eltern oder der Schüler füllen den Bestellschein aus. Danach geben die Eltern oder der Schüler den Bestell-schein wieder im Sekretariat von der Schule ab.

Ein Schüler muss das Deutschland-Ticket **selbst** bezahlen? Den Preis für das Deutschland-Ticket findet der Schüler auf der Internet-seite der Stadtwerke Krefeld AG: <https://www.swk.de/dt>

Berufliche Orientierung –

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) hat ein Programm entwickelt. Das Programm ist für Jugendliche, die von der Schule in den Beruf wechseln. Unter dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sollen Jugendliche nach der Schule die passende Ausbildung finden. Zum Beispiel:

- » eine duale Ausbildung (gleichzeitig Betrieb und Berufs-schule)
- » ein Studium
- » ein Berufs-kolleg
- » berufs-vorbereitende Angebote

Die Kommunale Koordinierungs-stelle stimmt das Programm in Krefeld ab

Die Jugendlichen entscheiden selbst: Das soll mein Beruf sein. Das Programm des Landes NRW sollen ihnen dabei helfen. Die Schulen arbeiten in dem Programm mit verschiedenen Partnern zusammen:

- » der Agentur für Arbeit (Berufs-beratung)
- » Betriebe
- » Bildungs-trägern
- » Hoch-schulen (Universitäten)

Die Kommunale Koordinierungs-stelle in Krefeld stimmt das Programm mit den Partnern in Krefeld ab. Die Kommunale Koordinierungs-stelle gehört zum Regionalen Bildungsbüro der Stadt Krefeld.



In der Klasse 8 beginnt das Programm für die Berufs-wahl

- » **ab Klasse 8: Potenzial-analyse und Berufs-felder erkunden**
Stärken und Interessen erkennen und Tages-praktika
- » **ab Klasse 9: Praxis-erfahrung**
Betriebs-praktikum, Praxis-kurse, Langzeit-praktikum
- » **Klasse 9 + 10: Koordinierte Übergangs-gestaltung und Anschluss-vereinbarung**
Schwerpunkte wählen, sich entscheiden und sich bewerben
- » **Klasse 9 + 10: Beratung**
durch Schule, Berufs-beratung und andere Partner
- » **Klasse 11 bis 13: Studien-orientierung**
Beratung und Entscheidung für Studium oder Beruf; sich bewerben oder sich an einer Universität einschreiben

Potenzial-analyse in Klasse 8: Stärken und Interessen erkennen

Die Potenzial-analyse in Klasse 8 hilft Schülern, ihre Stärken und Interessen zu erkennen. Sie wählen dann drei Berufs-felder aus. Sie machen in allen drei Berufs-feldern ein ein-tägiges Schnupper-praktikum. Das Schnupper-praktikum nennt man auch Berufs-feld-erkundung.

Betriebs-praktikum ab Klasse 9

Ab Klasse 9 machen Schüler Betriebs-praktika, die mehrere Wochen dauern. Die Ergebnisse der Praktika werden im Berufswahl-pass NRW eingetragen. Der Berufswahl-pass ist ein spezieller Ordner. Er hilft dem Schüler, den Überblick über seine Praktika und beruflichen Erfahrungen zu behalten. Am **Ende von Klasse 9** spricht der Schüler mit Eltern, Lehrern und Berufs-beratern über seine beruflichen Pläne. Sie überlegen zusammen, wie sich der Schüler für ein bestimmtes Berufs-feld weiter qualifizieren kann. Die Überlegungen stehen in der **Anschluss-vereinbarung**.

Studien-orientierung ab Klasse 11

In der **Ober-stufe (Klasse 11 bis 13)** überlegen die Schüler, welches Studium für sie passt. Sie erfahren, welche Voraus-setzungen sie für ein bestimmtes Studium erfüllen müssen. Und sie erfahren, wie das Studium abläuft.



Mehr über Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Sie haben in diesem Heft nur einen kleinen Einblick in das Programm Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) bekommen. Mehr Informationen finden Sie unter www.kaoa-krefeld.de.



Das Berufskolleg: Berufliche Bildung und weitere

Qualifikationen

Nach der 10. Klasse (Sekundarstufe I) können Schüler und Auszubildende ein Berufskolleg besuchen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Die Schüler besuchen das **Berufskolleg in Vollzeit**. Dann können sie **alle** Schul-abschlüsse machen:
 - » den Hauptschul-abschluss
(= Erster Schul-abschluss und Erweiterter erster Schul-abschluss)
 - » die Fach-oberschul-reife
(= Mittlerer Schul-abschluss)
 - » die Fach-hochschul-reife
 - » die Allgemeine Hochschul-reife (Abitur).

Außerdem können Schüler in den Vollzeit-Bildungs-gängen des Berufskollegs weitere Berufs-abschlüsse machen.

2. Schüler, die eine **duale Ausbildung** wählen, machen den schulischen Teil der Ausbildung im Berufskolleg. Mit dem Besuch der Berufsschule können die Schüler ebenfalls höhere Schul-abschlüsse erwerben. Der höchste Abschluss ist die Fach-hochschul-reife.

Die Berufskollegs arbeiten eng mit Unternehmen zusammen. Die Unternehmen sind Partner in der Ausbildung oder bieten Praktika an. Berufskollegs orientieren sich deshalb an Arbeits- und Geschäfts-prozessen aus dem beruflichen Alltag. Eltern sollten daran denken: Jeder junge Mensch kann am Berufskolleg den passenden Weg finden. Schüler mit dem Ersten Abschluss mit dem Mittleren Abschluss und Schüler, die keinen Schul-abschluss haben, haben viele Möglichkeiten am Berufskolleg:

- » für eine Vorbereitung zur Ausbildung
- » für eine duale Ausbildung (Betrieb und Berufs-schule gleichzeitig)
- » für eine berufliche Weiterbildung
- » für die Vorbereitung für ein späteres Studium.



Berufs-kollegs in Krefeld

Berufs-kolleg Uerdingen

Berufsfelder: Chemie, Elektro- und Informationstechnik, Kraftfahrzeug-, Metall- und Versorgungstechnik
Alte Krefelder Straße 93
47892 Krefeld
Tel.: 02151/498480
www.bkukr.de

Berufs-kolleg Glockenspitz

Berufsfelder: Bau-, Holz-, Farbtechnik, Lebensmittelhandwerk, Gestaltung
Glockenspitz 348–350
47809 Krefeld
Tel.: 02151/5590
www.glockenspitz.de

Berufs-kolleg Vera Beckers

Berufsfelder: Gesundheit, Sport, Sozialwesen, Ernährung, Bekleidung, Kosmetik, Medizin und Verwaltung
Girmesgath 131
47803 Krefeld
Tel.: 02151/623380
www.bkvb.de

Berufs-kolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

Berufsfelder: Wirtschaft und Verwaltung
Neuer Weg 121
47803 Krefeld
Tel.: 02151/76580
www.kaufmannsschule.de

Abend-realschule:**Die Chance auf einen Schulabschluss**

Die Abend-realschule bietet Menschen ohne Schulabschluss eine große Chance: Hier können sie den Schulabschluss nachmachen. Abend-realschulen machen Unterricht am Vormittag oder am Abend.

Diese Abschlüsse kann man auf der Abend-realschule machen:

- » Abschluss Klasse 9
Hauptschulabschluss nach einem Jahr
- » Abschluss Klasse 10
qualifizierter Hauptschulabschluss nach 1 ½ Jahren
- » Mittlerer Bildungsabschluss
Realschulabschluss nach 2 Jahren
- » Quali
Die Noten des Schülers sind gut: Er kann auf die Oberstufe eines Gymnasiums gehen

**Sie wollen einen Schulabschluss nachmachen?****Diese Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:**

- » Sie müssen mindestens 17 Jahre alt sein und Sie müssen mindestens 10 Jahre zur Schule gegangen sein und zusätzlich
- » mindestens 6 Monate gearbeitet haben (zum Beispiel 450 Euro-Job) **oder**
- » Sie arbeiten zu Beginn der Abend-realschule **oder** Sie haben Wehrdienst oder Zivildienst **oder** ein Freiwillige Soziales Jahr (FSJ) gemacht **oder**
- » Sie sind Mutter oder Vater.

**Abend-realschule****Weiterbildungs-kolleg der Stadt Krefeld**

Danziger Platz 1, 47809 Krefeld

Tel.: 02151/776373

E-Mail: info@abendrealschule-krefeld.de

www.abendrealschule-krefeld.de

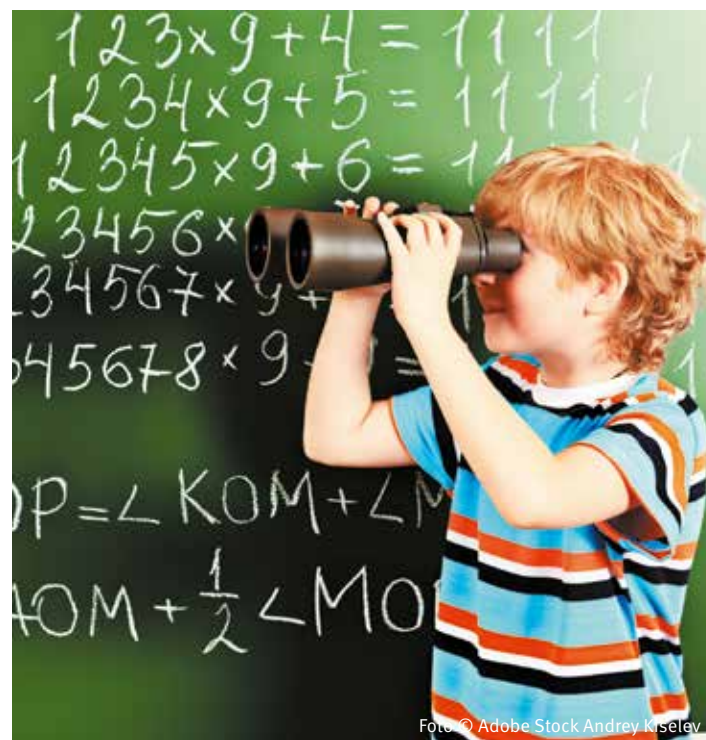


Foto © Adobe Stock Andrey Iuselev

Informationen und Beratung für Familien,**die aus anderen Ländern kommen**

Manche Kinder kommen aus einem anderen Land nach Deutschland. Sie sprechen vielleicht noch **nicht** so gut Deutsch. Sie bekommen deshalb am Ende der Grundschule **keine** Empfehlung für eine bestimmte Schulform. Die Lehrer sagen den Eltern, welche Schule für das Kind gut ist. Aber die Eltern entscheiden selbst: In diese Schule soll mein Kind gehen. Egal, für welche Schulform sich die Eltern entscheiden: Das Kind wird auf jeder Schule gefördert.

Vom Ministerium für Schule und Bildung gibt es einen Flyer. Der Flyer heißt: „**Schulsystem NRW – einfach und schnell erklärt**“.

Den Flyer gibt es in diesen Sprachen:

- | | |
|---------------|--------------|
| » Arabisch | » Griechisch |
| » Bulgarisch | » Rumänisch |
| » Deutsch | » Russisch |
| » Englisch | » Spanisch |
| » Französisch | » Türkisch |

Den Flyer gibt es hier als Download:

<https://www.krefeld.de/de/migration-integration/fragen-zum-thema-schule-fuer-gefluechtete-kinder-und-jugendliche>

Leser können auch den QR-Code mit dem Smart-phone scannen:

**Das Kommunale Integrations-zentrum (KI) berät zur Schulpflicht**

Familien aus anderen Ländern ziehen nach Krefeld? Die Kinder und Jugendlichen sprechen noch **kein** Deutsch? Und sie haben noch keinen Schulplatz? Dann sollen die Familien oder ihre Helfer zum **Kommunalen Integrations-zentrum (KI)** gehen.

In Deutschland müssen Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren in die Schule gehen. Das Kommunale Integrations-zentrum berät die Familien. Die Kinder und Jugendlichen bekommen dann einen Schulplatz.

Hilfe beim Deutsch-lernen

Kinder und Jugendliche kommen aus anderen Ländern nach Deutschland? Dann bekommen sie viel Hilfe beim Deutsch-lernen. Die Hilfe beim Deutsch-lernen bekommen sie zwei Jahre lang.

**Hier ist das Kommunale Integrations-zentrum**

Hansastr. 32

47799 Krefeld

Telefon: 02151/862319

Rufen Sie an und machen Sie einen Termin für eine Beratung.

**Wohin nach der Grundschule? –****Ein Kurzfilm in 13 Sprachen**

Der Film „Wohin nach der Grundschule“ erklärt das Schul-system in NRW. Der Film ist vier Minuten lang. Er zeigt: Diese Schulformen gibt es in NRW. Es gibt den Film in Deutsch und in zwölf weiteren Sprachen.

Den Film gibt es in diesen Sprachen:

- | | | |
|--------------|---------------|------------|
| » Arabisch | » Griechisch | » Russisch |
| » Albanisch | » Italienisch | » Serbisch |
| » Bulgarisch | » Persisch | » Türkisch |
| » Deutsch | » Polnisch | |
| » Englisch | » Rumänisch | |

Sie finden den Film unter:

<http://www.schulen-im-team.de/film>



Foto © FLASH Filmproduktion GmbH

Realschulen

Albert-Schweitzer-Schule
Freiherr-vom-Stein-Schule
Realschule Horkesgath



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 80

Realschulen **ES**

Schüler bekommen in der Realschule eine breite allgemeine Bildung. Die Realschule fördert auch die praktischen Fähigkeiten der Schüler. Die Schüler lernen Zusammenhänge verstehen. Alle Schulfächer behandeln auch Themen zur Vorbereitung auf den Beruf.

Diese Fächer und Lern-bereiche gibt es an der Realschule

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch (1. Fremdsprache)
- » 2. und 3. Fremdsprache sind möglich (z.B. Französisch, Niederländisch)
- » Natur-wissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- » Gesellschafts-lehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- » Kunst, Musik, Textil-gestaltung
- » Religions-lehre
- » Sport
- » Informatik
- » Wirtschaft

Pflicht-unterricht und Wahlpflicht-unterricht

In Klasse 5 und 6 gibt es **nur** Pflicht-unterricht.

Ab Klasse 7 haben Schüler Pflicht-unterricht und **zusätzlich** Wahlpflicht-unterricht. Das bedeutet: Die Schüler können beim Wahlpflicht-unterricht zwischen verschiedenen Fächern wählen. Nach Interesse und Fähigkeiten können Schüler damit einen Schwerpunkt für ihren Unterricht setzen.

Diese Wahlpflicht-fächer stehen in Klasse 7 zur Wahl

- » **Fremdsprachen**
Ein Schüler kann die 2. Fremdsprache als Wahlpflicht-fach bis zum Ende der Klasse 10 wählen
- » **Natur-wissenschaften und Technik**
Ein Schüler kann die 2. Fremdsprache in Klasse 7 abwählen. Je nach Möglichkeit der Schule kann er Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Informatik wählen
- » **Sozial-wissenschaften**
Der Schüler kann auch eines dieser Fächer wählen (je nach Möglichkeit der Schule):
Geschichte, Politik, Erdkunde oder Wirtschaft
- » **Musik oder Kunst**
Der Schüler kann einen künstlerischen Schwerpunkt setzen und kann (je nach Möglichkeit der Schule) auch Kunst oder Musik als Wahlpflicht-fach wählen



Die Wahlpflicht-fächer sind oft eine gute Grundlage für die spätere Berufswahl der Schüler.

Besondere Angebote und Spezialisierung

Manche Realschulen machen besondere Angebote, um ihre Schüler zu fördern. Zum Beispiel:

- » zwei-sprachiger Unterricht
- oder Spezialisierung auf
- » mathematische und natur-wissenschaftliche Fächer
- » musische und künstlerische Fächer
- » Ökonomie/Wirtschaft
- » Sport

Ergänzungs-stunden fördern Schüler

Neben dem normalen Unterricht bieten Realschulen auch Ergänzungs-stunden an. Die Ergänzungs-stunden fördern Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Natur-wissenschaften.

Ergänzungs-stunden kann es auch für die 2. Fremdsprache, das Fach Haus-wirtschaft oder für spezielle Interessen der Schüler geben.

Realschulen arbeiten mit Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollegs und Unternehmen zusammen. Zusammen helfen sie den Schülern bei der Entscheidung: So soll es nach der Klasse 10 mit Schule oder Ausbildung weitergehen.

Mögliche Abschlüsse auf der Realschule

In der Realschule können Schüler diese Abschlüsse machen:

- » Fach-oberschul-reife nach Klasse 10
- » Das ist der mittlere Schul-abschluss. Mit diesem Abschluss können Schüler mit befriedigenden oder guten Noten die Oberstufe besuchen. Zum Beispiel: an einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg. Damit ist der Weg zum Abitur möglich.
- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 10
- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 9

Die Erprobungs-stufe: Klasse 5 und 6

Die Klassen 5 und 6 sind die Erprobungs-stufe der Realschule. Schüler können die Anforderungen der Realschule nicht erfüllen? An der Albert-Schweitzer-Schule oder der Freiherr-vom-Stein-Schule können sie trotzdem bleiben. Wenn sie die Realschule Horkesgath besuchen, findet die Schule gemeinsam mit den Eltern eine Lösung.

Albert-Schweitzer-Schule

Städt. Realschule, Krefeld-West

„Soziales Miteinander unterschiedlicher Nationen und Toleranz gegenüber allen“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine sportbetonte und eine MINT-zertifizierte Schule. Ab Klasse 5 können bei der Anmeldung an unserer Schule Schülerinnen und Schüler im Bereich Sport, Kreativität und MINT ein sogenanntes Neigungsprofil auswählen. Diese Profile zeichnen sich durch ein erweitertes Angebot im Bereich Sportförderung und Gesundheit, Förderung kreativer Gestaltung sowie im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik aus. Des Weiteren finden besondere Projekte im Bereich soziales Lernen, der Förderung sozialer und methodischer Kompetenzen und Berufsberatung und -vorbereitung statt.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundene Ganztagschule bis 15:00 Uhr (Montag–Donnerstag)
- » eine Mittagsverpflegung in der eigenen Mensa wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 3,40 Euro)

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Spanisch: ab Klasse 9 (AG)

Internationales

Fahrten nach England (Klasse 8)

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Biologie
- » Chemie
- » Französisch
- » Informatik
- » Technik
- » Sport und Gesundheit

Besonderheiten

- » Betreuung von Schülern mit besonderem Bedarf
- » MINT-Parcours in Klasse 7
- » Teilnahme an Karriere Powerplay, Check-in-Berufswelt, Date Your Job, Berufsschultag, Besuch von Berufsmessen in Klasse 9–10 (z.B. Vocatium)
- » Pflichtpraktika in Klasse 9 in Kooperation mit Krefelder Betrieben



Kooperation mit Agentur für Arbeit, AOK, Berufskollegs, Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft, BZNR, Deutsche Bahn, Gebäudetechnik Lorenzen, Gesundheitsamt, Jugendamt, KRESCH-Theater, Lions-Club Krefeld, Mediothek, Rotary Club Krefeld, SC Bayer 05, Verbraucherberatung, zdi-Zentrum, Globus-Märkte und der Debeka.

Ausstattung

- » eine Mensa und eine Schulcafeteria
- » eine Bibliothek
- » ein Selbstlernzentrum
- » eine eigene Turnhalle
- » 2 Computerräume
- » neue Naturwissenschaftsräume
- » 2 Technikräume

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Berufsendenglisch mit IHK, Roboter-Wettbewerbe, Teilnahme am Projekt „Vielfalt Fördern“
- » angebotene Schulprojekte in den Bereichen: Zeitung, Theater & Musical, im sportlichen Bereich (u.a. mit Kooperationspartner SC Bayer 05 Uerdingen), Rechtskunde
- » Teilnahme an Aktionen des Stadtviertels
- » Streitschlichterausbildung
- » Selbstverteidigungskurs für Mädchen
- » Computerführerschein in Kl. 5
- » Methodentage
- » Sporthelferausbildung
- » Bewegte Pause – Bayer Mobil



Kontakt

Adresse: Lewerentzstraße 136, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/770061, Telefax: 02151/775815
 E-Mail: 159001@schule.nrw.de
 www.ass-krefeld.de



Film ansehen

Schulleitung: Frau Eckhard

Vertretung: Herr Emunds

Verkehrsanbindung:

Corneliusplatz

058

–



Freiherr-vom-Stein-Schule

Städt. Realschule, Krefeld-Fischeln

„Gemeinsam Denken, Fördern und Handeln“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Freiherr-vom-Stein Realschule ist für ihr Engagement im naturwissenschaftlichen Bereich erstmals im Jahre 2011 als MINT-Schule zertifiziert worden. Diese Auszeichnung ist 2014, 2017 und 2020 im Rahmen der Rezertifizierung der Schule erneut zugewiesen worden. Kennzeichnend für die naturwissenschaftliche Ausprägung ist die langjährige Kooperation mit dem Chemieunternehmen EVONIK Industries in der Nachbarschaft. Die Schule legt ein großes Augenmerk auf die Förderung der individuellen Fähigkeiten und bietet Profilklassen in Musik, Kunst und Englisch an. Neben vielfältigen anderen unterrichtsbezogenen Projekten bietet die Schule ein über das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hinausgehendes Angebot im Bereich Berufswahlorientierung. Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 60 Minuten
- » Übermittagsbetreuung Klassen 5–6 bis 15:15 Uhr (Montag–Donnerstag)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten
- » Jahrgangsstufen 9/10 haben ihren Unterricht am Teilstandort

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
Französisch: ab Klasse 7 (Wahlpflichtbereich)

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Biologie
- » Chemie
- » Französisch
- » Sozialwissenschaften
- » Kunst
- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Informatik

Auszeichnungen / Erfolge der letzten Jahre

- » Bewerbungstraining in Kooperation mit EVONIK Industries
- » Kooperationsvertrag mit der Arbeitsagentur (eigenes BOB in der Schule)
- » 2012 durch das Schulministerium als eine der herausragenden Schulen ausgezeichnet
- » Regelmäßige Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“



Eine Kooperation besteht seit über 26 Jahren mit dem Unternehmen EVONIK Industries und seit vier Jahren mit DSV Road GmbH. Überdies kooperiert die Realschule mit IVASO (Institut für Verbindungsarbeit und Sozialkompetenz) sowie dem KEV Pinguine Eishockey, Helios Klinikum Krefeld, Henkelhausen GmbH & Co KG, Deutsche Bahn, EGK Krefeld GmbH Co. KG, städt. Seniorenheime Krefeld, Taiwan Do Akademie, Globus

Ausstattung

- » eine Bibliothek
- » eigene Gymnastik- bzw. Turnhallen an beiden Standorten
- » mehrere Computerräume an beiden Standorten
- » Interaktive Monitore bzw. Kurzdistanzbeamer in vielen Unterrichtsräumen

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Musik mit der Musikschule Krefeld, Sportwettkämpfe, Jugend forscht, Englisch und Kunst.
- » angebotene Schulprojekte: Schulsanitäter, Schülerfirma, Streitschlichter, Sporthelfer, Projekte im MINT-Programm, Delf-Sprachdiplom (Französisch) und Spanisch.






Kontakt

Adresse: Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld
2 Standort: Hafelsstr. 41, 47807 Krefeld
Telefon: 02151/3749-0, Telefax: 02151/3749-125
E-Mail: sekretariat@refvs.nrw.schule
Anmeldung der 5er unter: anmeldung@refvs.nrw.schule
www.refvs.krefeld.schulen.net

Schulleitung: Herr Bartel

Vertretung: Herr Wolff

Verkehrsanbindung:

| |  |  |
|--|---|---|
|  Stadtpark Fischeln | 058 | 041 |
|  Von-Ketteler-Str. | 058 | 041 |
|  Johannes-Blum-Str. | 058 | – |



Realschule Horkesgath

Städt. Realschule, Krefeld-West

„Wir sind Vielfalt!“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Realschule Horkesgath steht für Integration, Vielfalt und gute Zusammenarbeit. Wir sind eine persönliche Schule, die die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler groß schreibt. Gemäß unserem Leitbild sind für uns Achtsamkeit, soziale Kompetenz, Zusammenhalt, Respekt und Toleranz, Individualität und Lernen fürs Leben besonders wichtig. Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen steht dabei neben individuellem Fordern und Fördern im Vordergrund. Ein großes multiprofessionelles Team bestehend aus Schulsozialarbeiter/innen, Beratungslehrer/innen* und Sonderpädagog/innen betreut und unterstützt die Schüler/innen intensiv. Selbstverständlich führen wir das Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ des Landes NRW, sowie weitere berufsvorbereitende Projekte ab der Jahrgangsstufe 8 durch. Eine besonders enge Kooperation besteht mit dem Gymnasium Horkesgath, die einen fließenden Übergang zum Abitur ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt ist das digitale Lernen mit neuen Medien, sowohl online über das Lernmanagementsystem LogineoNRW und weitere digitale Tools, als auch im Präsenzunterricht mit iPads, Präsentationsmedien (Bildschirme, Beamer, Smartboards), unserem modernen Selbstlernzentrum und den drei neugestalteten Computerräumen. Neben der Anwendung digitaler Tools thematisieren wir den kritischen Umgang mit Medien.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 08:10 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » Gebundene Ganztagschule: in der Regel montags, mittwochs, donnerstags bis 15:15 oder 16:00 Uhr Unterricht, dienstags und freitags bis 13:25 oder 14:25 Uhr)
- » Eine Mittagsverpflegung in der eigenen Mensa wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 3,60 Euro)

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Niederländisch: ab Klasse 7

Angebote im Wahlpflichtbereich

- | | |
|------------------|----------------------|
| » Technik | » Sozialwissenschaft |
| » Informatik | » Kunst |
| » Französisch | » Biologie |
| » Niederländisch | |

Besonderheiten

- » Teilnahme am Projekt „Schulen im Team“
- » Berufswahlorientierung (KAoA, Girls'- and Boys'-Day, CheckIn Krefeld, dreiwöchiges Berufspraktikum, vielfältige Beratungsangebote, Praxiskurse in Klasse 9
- » 2021 ausgezeichnet als DIGI-Hero durch den Bundesverband Digitale Bildung e.V.
- » individuelle Betreuung und Beratung durch Schulsozialarbeit und geschulte Beratungslehrer
- » „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“
- » Sozialpraktikum in Klasse 8
- » LRS-Förderung
- » betreute Mittagspause mit Spiel- und Bewegungsangeboten
- » Schnupperkurse im Jahrgang 6 (Französisch und Niederländisch)
- » in den Stundenplan integrierte von den Lehrkräften betreute Lernzeiten zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts



Eine Kooperation besteht mit den Unternehmen: Holz Roeren, DB Fahrzeuginstandhaltung, Bellini Seniorenresidenz, Rocholl Garten- und Landschaftsbau und Helios Klinikum. Weitere Kooperationspartner sind das Niederrheinische Literaturhaus, Kaiser-Wilhelm-Museum, Agentur für Arbeit, Jugendamt, SC Bayer Uerdingen 05, action medeor, Gymnasium Horkesgath

Ausstattung

- » Großzügiger, in weiten Teilen naturnaher neugestalteter Schulhof
- » Bezirkssportanlage direkt am Schulgelände
- » 2 Sporthallen (3-fach und 2-fach)
- » großzügige Mensa mit Sitzplätzen innen und außen
- » Schulbistro
- » Schulgarten
- » Schülerbücherei
- » pädagogisches Zentrum mit professioneller Bühnentechnik
- » 3 Computerräume
- » 1 Technikraum
- » Digitale Ausstattung: Lernmanagementsystem LogineoNRW, WLAN, Bildschirme und Whiteboards in vielen Klassenräumen, Smartboards und Beamer in allen NW-Fachräumen, iPads, Visualizer, professionelle Videoausstattung,
- » Schullizenz sofaturator für alle Schüler
- » Selbstlernzentrum mit Laptops
- » Soccercourt

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Arbeitsgemeinschaften: Sport (Fußball, Streetdance, Basketball, Badminton, Selbstverteidigung) z. T. In Kooperation mit SC-Bayer 05 Uerdingen sowie weiteren Anbietern, Kunst/ Kreatives (Nähen, Malen, 3D- Druck, Werken mit Holz), Informatik (Lego Robotics), Hauswirtschaft (Kochen), Garten und Schülerzeitung/Homepage-AG, Theater-AG.



- » Wettbewerbe: Känguru-Wettbewerb, Vorlese-Wettbewerb, Sportwettbewerbe
- » Projekte: Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Medienscouts, Snake-Projekt zur Stressbewältigung, Methodentraining ab Klasse 5, Sozialtraining in Klasse 5 und 7, Verkehrserziehung, gesunde Schule, Schülerpaten, Beratungskonzept, Präventionsprojekte im Bereich: (Cyber-) mobbing, Drogenmissbrauch, Rauchen (BeSmart – Don't start), sexuelle Gewalt, Geschlechtergerechtigkeit (Machträume, Empowerment Girls & Boys, Schlaufeld)

Kontakt

Adresse: Horkesgath 33, 47803 Krefeld
 Telefon: 02151/878860, Telefax: 02151/87886136
 E-Mail: 158975@schule.nrw.de
 www.rs-horkesgath.de



Schulleitung: Frau Eißing-Schroers

Vertretung: Frau Maes, Frau von Harpe-Glaudo

Verkehrsanbindung:

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | |
| Ⓜ Schulzentrum Horkesgath | 046/061 | – |
| Ⓜ Horkesgath | 046/059/061 | – |



Gymnasien

Hannah-Arendt-Gymnasium
 Gymnasium Fabritianum
 Gymnasium Horkesgath
 Ricarda-Huch-Gymnasium
 Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
 Gymnasium am Moltkeplatz
 Gymnasium am Stadtpark
 Gymnasium Marienschule



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 82

Gymnasien ES

Im Gymnasium bekommen Schüler eine große allgemeine Bildung. Die Schüler besuchen das Gymnasium neun Jahre lang. Das Gymnasium bereitet Schüler auf ein Hochschulstudium (Universität) vor. Das Gymnasium bereitet Schüler aber auch gut auf einen Beruf vor.

Das Gymnasium gliedert sich in

- » Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10)
- » Sekundarstufe II (Klasse 11 bis 13)
 - » die Einführungsphase in Klasse 11 (Eph)
 - » die Qualifikationsphase 1 in Klasse 12 (Q1) und
 - » die Qualifikationsphase 2 in Klasse 13 (Q2)

Diese Fächer und Lernbereiche gibt es am Gymnasium

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch
- » 2. Fremdsprache
- » 3. Fremdsprache möglich
- » Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)
- » Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- » Musik/Kunst
- » Religionslehre
- » praktische Philosophie möglich
- » Sport
- » Informatik

Fremdsprachen im Gymnasium

- » 1. Fremdsprache Englisch
- » 2. Fremdsprache Französisch oder Latein

Manche Gymnasien bieten schon ab Klasse 5 eine 2. Fremdsprache an.

Alle Schüler am Gymnasium müssen ab Klasse 7 eine zweite Fremdsprache lernen. Das ist ein großer Unterschied zur Realschule und zur Gesamtschule.

Unterricht bis Klasse 8 in festen Klassen

Von Klasse bis Klasse 8 findet der Unterricht in festen Klassen statt. Ab Klasse 9 können Schüler zusätzlich Wahlpflichtunterricht wählen.

Wahlpflichtfächer zusätzlich ab Klasse 9

Der Wahlpflichtunterricht findet nicht in der Klasse, sondern in Kursen statt. Schüler können zwischen diesen Fachbereichen wählen:

- » **Fremdsprachen**
eine 3. Fremdsprache **oder**
- » **Naturwissenschaften und Technik**
Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Technik **oder**
Informatik **oder**
- » **Gesellschaftswissenschaften**
Geschichte, Politik, Erdkunde oder Wirtschaft **oder**
- » **Kunst oder Musik**

Ergänzungsstunden fördern Schüler

Es gibt auch Ergänzungsstunden für die Schüler. Die Ergänzungsstunden fördern Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften.

Mögliche Abschlüsse auf dem Gymnasium

Schüler können am Gymnasium folgende Abschlüsse machen:

- » Abitur (Allgemeine Hochschulreife) am Ende der Q2 (Klasse 13)
- » Fachhochschulreife frühestens am Ende der Q1 (Klasse 12)
- » Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- » Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- » Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) nach Klasse 10

In der Regel schließen Schüler das Gymnasium mit dem Abitur ab.



Hannah-Arendt-Gymnasium

Städt. Gymnasium, Krefeld-West

INDIVIDUALITÄT – VIELFALT – SOLIDARITÄT: entdecken – leben – stärken

Schwerpunkte des Schulprogramms

Das HANNAH-ARENDE-GYMNASIUM legt besonderen Wert auf persönlichkeitsbildende Erziehung sowie kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler vieler Nationen und Kulturen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf einem breit gefächerten allgemeinbildenden gymnasialen Angebot bei einer musikalisch-künstlerischen bzw. sprachlichen Schwerpunktsetzung. Gemäß unserer Namensgeberin bildet auch die politische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler einen Schwerpunkt unseres Schulprogramms: Kurse zum sozialen Lernen und zur Demokratieerziehung („Klassenrat“) sind selbstverständliche Bestandteile unserer Stundentafel. Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist eine „Schule des gemeinsamen Lernens“. Neben den Schülerinnen und Schülern im gymnasialen Bildungsgang werden bei uns auch Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgreich unterrichtet.

Besondere Bedeutung messen wir der Sprachförderung zu. Auf der Grundlage detaillierter Diagnostik bieten wir im ersten Halbjahr der Klasse 5 im Rahmen des Deutschunterrichts eine gezielte und differenzierte Sprachförderung an. Hier geht es neben der Schulung grundlegender Kompetenzen auch um die Entfaltung besonderer Begabungen, z.B. im schriftlichen Erzählen. Das Fach Informatik ergänzt im zweiten Halbjahr unser spezifisches Unterrichtsangebot in der fünften Klasse. Bereits ab Anfang der Klasse 5 wird der Umgang mit digitalen Ressourcen in den Unterricht möglichst vieler Fächer integriert, indem die Schülerinnen und Schüler auch unter Einsatz von iPads lernen. Im Rahmen unseres offenen Ganztags unter dem Titel „Hannah am Nachmittag!“ bieten wir – zusätzlich zum sonstigen AG-Angebot – speziell auf die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zugeschnittene „Kreativkurse“ an.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Hausaufgabenbetreuung plus betreut durch Fachlehrer/innen
- » Attraktives Nachmittagsangebot an fünf Nachmittagen
montags–donnerstags: Hausaufgabenbetreuung, AG-Angebot
freitags: Proben der musikalischen Ensembles



Am Standort Dionysiusstraße 51 werden die Klassen 5 bis 8 und am Standort Lindenstraße 52 werden die Klassen 9 bis Q2 unterrichtet.

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5

Französisch: ab Klasse 7 oder ab Klasse 9

Latein: ab Klasse 7

Spanisch: ab Klasse 9 und neu einsetzend in der Einführungsphase

Chinesisch (AG-Verbundangebot der Krefelder Gymnasien)

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Spanisch
- » Informatik
- » Wirtschaft
- » Wirtschaft bilingual (Englisch)
- » Naturwissenschaften
- » Darstellendes Spiel

Besonderheiten

- » Vielfältiges Beratungsangebot durch Schulsozialarbeit, Beratungsteam und Lerncoaching
- » Studien- und Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Krefeld
- » Berufspraktikum in der Einführungsphase
- » Intensive Zusammenarbeit mit innerstädtischen Partnern: Stadttheater, Mediothek, Sozialdienst katholischer Frauen, Bürgerinitiative Rund um St. Josef, Urbane Nachbarschaft Samtweberei u.a.
- » attraktives Fahrtenkonzept: Klasse 5: gemeinsame Klassenfahrt, Klasse 7: Fahrt zur Burg Bischofstein, Klasse 9: Sprachreise nach England, Einführungsphase: Studienfahrt zur politischen Bildung (z.B. Gedenkstättenfahrt), Q1 oder Q2: Studienfahrt zum Abschluss der Schullaufbahn, Probenfahrt der musikalischen Ensembles, regelmäßige Arbeitstagung der SV auf Burg Bischofstein
- » Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Ausbildung für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8

Ausstattung

- » Mensa / Cafeteria
- » neu gestaltetes Selbstlernzentrum mit Arbeitsplätzen zum selbstorganisierten und digital unterstützten Lernen nach dem Study-Hall-Prinzip
- » eigene Sporthalle am Standort Dionysiusstraße

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Arbeitsgemeinschaften: Trendsport, Fußball, Tanzen, Orchester, Vokalensemble, Chor, Theater-AG, Fechten u.v.m.
- » Wettbewerbe: Känguru-Wettbewerb, Mathe-Olympiade, Jugend forscht, Schreibwettbewerb
- » Schulveranstaltungen: „HANNAHs ABEND!“ – kreative Produktionen aller Klassen und Stufen, Sommer- und Weihnachtskonzert, Theater- und Musical-Produktionen

Kontakt

Adresse: Dionysiusstraße 51, 47798 Krefeld
Telefon: 02151/15258-0, Telefax: 02151/15258-140
E-Mail: info@hag-krefeld.de
www.hag-krefeld.de



Film ansehen

2. Standort: Lindenstraße 52, 47798 Krefeld

Schulleitung: Herr Richter

Vertretung: N.N.

Verkehrsanbindung:

Standort Dionysiusstraße



| | | |
|---------------|-----------------------------|-------------------------|
| Ⓜ Stadtgarten | – | 041 |
| Ⓜ Karlsplatz | 051 | – |
| Ⓜ Rheinstraße | 052/054/057/ 058/061/069 | 041/042/043/ 044/U76 |

Standort Lindenstraße

| | | |
|---------------------|-------------|---------------------|
| Ⓜ Karlsplatz | 051 | – |
| Ⓜ Südwall | 051 | – |
| Ⓜ Dreikönigenstraße | 052/054/057 | 041/042/043/ 044 |



Gymnasium Fabritianum

Städt. Gymnasium, Krefeld-Uerdingen

„Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler in einer Gemeinschaft gegenseitigen Respekts und gemeinsamer Wertschätzung zu Lern- und Leistungsfreude anzuregen und zu verantwortlichen Menschen zu erziehen.“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium Fabritianum legt besonderen Wert auf sein differenziertes Bildungsangebot, welches den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, ihren individuellen Neigungen nachzugehen. In dieser Hinsicht blickt unsere Schule auf mehr als 25 Jahre Erfahrung bei der Ausbildung bilingualer Lernender zurück und eröffnet damit vertiefte Einsichten in die soziokulturellen Lebensbedingungen englischsprachiger Länder. Als MINT-EC-Schule vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6 zusätzlich ein profundes naturwissenschaftliches Orientierungswissen in allen MINT-Fächern. Viele Fabritianerinnen und Fabritianer wissen darüber hinaus unser musikalisches Angebot zu schätzen und musizieren gemeinsam im großen Sinfonieorchester, oder auch in einem der zahlreichen anderen Ensembles, womit die Musik einen ganz wichtigen Beitrag zur Werte- und Verhaltensentwicklung und damit auch zum sozialen Lernen leistet. Dieses stellt einen wesentlichen Baustein unseres Miteinanders dar, hat sich die Schulgemeinde doch in einer gemeinsam erarbeiteten Schulerbinarung einem respektvollen Umgang miteinander verschrieben, welcher mittlerweile gelebte Schulkultur ist und durch die Arbeit unserer Sozialpädagogin unterstützt wird.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » verlässliche Nachmittagsbetreuung von 13:30 bis 15:30 Uhr (Mo–Fr)
- » in der schuleigenen Mensa werden täglich wechselnd mehrere Mittagsmenüs zur Auswahl angeboten (Mo–Fr)

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, 9
 Latein: ab Klasse 7, 9
 Chinesisch: ab Klasse 9
 Spanisch: AG



Der bilinguale Bildungsgang in Englisch umfasst die Fächer Erdkunde (ab Kl. 7), Politik (ab Kl. 8) und Geschichte (ab Kl.9).

Internationales

Schüleraustausche: USA, Frankreich, China, Polen

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Informatik
- » Technik
- » Gesundheit/ Lebensmittelchemie
- » Kunst im Kulturraum Uerdingen
- » Wirtschaft und Gesellschaft
- » Chinesisch
- » Französisch
- » Latein

Besonderheiten

- » Mitglied im Verein MINT EC (Excellence Center für naturwissenschaftliches Lernen)
- » Alle MINT-Fächer werden angeboten (inkl. Technik bis zum Abitur wie auch Informatik als Leistungskurs ab der Jgst. Q1)
- » Standortschule des TeutoLab (Mitmachlabor der Universität Bielefeld für Grundschüler)
- » Eigenes durch das Land NRW und die EU gefördertes Schülerlabor
- » Mitglied im Verbund Zukunftsschulen NRW
- » CertiLingua©
- » Einziges Krefelder Gymnasium, welches das Fach Chinesisch im Regelunterricht anbietet
- » Musik-Plus-Projekt in Kooperation mit der Musikschule Krefeld
- » Entwicklung zur Gesunden Schule
- » Umfangreiches sozialpädagogisches Programm inklusive Tischgruppentraining und Schulfahrtenprogramm mit eigener Sozialpädagogin
- » Kostenlose Hausaufgabenbetreuung mit vielfältigem AG-Angebot
- » Pausensport mit Sporthelferinnen und -helfern und eigenem Bewegungsraum
- » Klassenlehrerteams und Kennenlertage zu Beginn der 5. Klasse, Paten
- » Vielfältige Förderangebote (Lernen lernen, Methodentraining, LRS-Fördergruppe, Förder- und Expertenurse, Lerncoaching)
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Kooperationen mit: KReMINTec, HS Niederrhein, zdi-Zentrum, Ring der Vivarienschulen Deutschland, Musikschule Krefeld, Gymnasium Am Stadtpark, Sparkasse Krefeld, Fa. Fressnapf, Fa. Gefa Fabritz, Naturwissenschaftlicher Verein Krefeld (e.V.), NS-Dokumentationstelle Villa Merländer

Ausstattung

- » Großer naturnaher Schulhof, welcher zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten zulässt
- » Bezirkssportanlage direkt am Schulgelände
- » Eigene Sporthalle
- » Bewegungs- und Fitnessraum
- » Selbstlernzentrum
- » Mensa und Cafeteria
- » Eigenes Schulvivarium mit lebenden Tieren
- » Fachraumprinzip: nahezu alle Unterrichtsräume sind mit Präsentationstechnik und digitalen Unterrichtsmedien ausgestattet
- » Lernmanagement-System Moodle und BigBlueButton als Videokonferenztool

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in folgenden Bereichen: Umfangreiches AG-Angebot: MINT-Kurs (Kl. 6-8), Greenline-AG (Arbeit mit lebenden Tieren im Schulvivarium) mit Imker-AG, Schüler experimentieren AG, Jugend forscht, Nachhaltig-

keits AG, Theater-AG, Schulorchester und Big Band, Debating Club, Model European Parliament; Beiträge zur Erinnerungskultur, Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter, Medienscouts
 » Schulprojekte zur Förderung sozialer Kompetenz: Soko-Projekt, Fabritz. Der Preis, Mali-Projekt, Schule ohne Rassismus

Kontakt

Adresse: Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld
 Telefon: 02151/579949-0, Telefax: 02151/579949-119
 E-Mail: post@fabritianum.de
 www.fabritianum.de

Schulleitung: Herr Mühle
Vertretung: Frau Zöllner

Verkehrsanbindung:

| Mündelheimer Str. | 927/054 | 043 |
|-------------------|---------|-----|
| Lange Straße | 054 | 043 |

MINTec
 Schule
 Mitglied des nationalen
 Excellence-Schulnetzwerks



Gymnasium Horkesgath

Städt. Gymnasium, Krefeld-West

„Lernen und leben. Individuell, miteinander, professionell.“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Besonderen Wert legt das Gymnasium Horkesgath auf sein vielfältiges Bildungsangebot auf der Grundlage gymnasialen Anspruchs und eines wertschätzenden sozialen Miteinanders. Unter anderem besondere Profile in den Bereichen MINT (wir sind zertifizierte MINT-EC-Schule), Musik und Sport sowie unsere Schülerfirma ermöglichen unseren Schüler:innen ab Klasse 5 eine gezielte individuelle Qualifikation und Förderung nach ihren Stärke und Neigungen, ergänzt durch moderne Lernarrangements wie StudyHall und Selbstlernzentrum sowie eine hochwertige Ausstattung. Das reichhaltige Schulleben spiegelt sich auch in Konzerten, Theateraufführungen, Exkursionen und Austauschprogrammen wider. Unsere Lage im schönen, grünen Krefelder Westen nutzen wir auch für unsere Nachhaltigkeitskonzepte, beispielsweise durch den schuleigenen Gemüseacker. Digitale Bildung ist für uns selbstverständlich, aber kein Selbstzweck.

Organisation des Unterrichts

- » Unterrichtsbeginn: 08:10
- » Unterrichtsende: 13:25
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45–90 min. (flexibles Doppelstunden-Modell)
- » auf Wunsch kostenloser GanztagsFlex bis 16:00 mit Lernzeiten, Förder- und Forderstunden, AGs, offenen Angeboten

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7 / 9
 Lateinisch: ab Klasse 7 / 9
 Niederländisch: ab Klasse 9
 Spanisch: ab Jgst. EF
 Chinesisch: AG-Verbundangebot der Krefelder Gymnasien



SprachenPlus: Lateinisch und Französisch gleichzeitig ab Klasse 7
 Sprachzertifikate: Delf, Dalf (F), Cambridge (E), CNaVT (NL)
 Geschichte bilingual ab Klasse 9

Internationales

Schüleraustausche: Frankreich, Niederlande, China, England

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Niederländisch, Französisch, Lateinisch
- » Informatik
- » Technik
- » Praktische Demokratie



Besondere Angebote in der Oberstufe: Technik und Informatik als Grundkurse
 Leistungskurse: Deutsch, Englisch, Mathematik, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Sport

BESONDERHEITEN

- » Auszeichnungen: MINT-EC-Schule, Schule der Zukunft, Schule ohne Rassismus
- » für neue Fünfer: Buddy-Projekt und Erlebnispädagogik (mehrtägiges Teamtraining)
- » SoKo-Projekt: ehrenamtlicher Einsatz von Schüler:innen in sozialen Einrichtungen
- » Informatik ab Klasse 5
- » Schülerfirma „Horkesgreen“
- » selbst bewirtschafteter Gemüseacker
- » Begabtenförderung
- » Selbstlernzentrum, StudyHall
- » Förder- und Forderkurse, Lerncoaching, Lese-Rechtschreib-Club
- » Schuleigenes Bistro und Mensa mit täglich wechselndem warmem Mittagessen
- » Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Krefelder Künstlern



Kooperationen mit: KReMINTec, Hochschule Niederrhein, zdi-Zentrum, Sparkasse Krefeld, Sparda-Bank Krefeld, Lanxess AG, Europäische Fachhochschule Rhein / Erft, Universitäten Duisburg-Essen, Bochum, Düsseldorf, X-Pad Erlebnispädagogik, Mediothek Krefeld, NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer, Krefelder Sportvereine; Partnerschule im Netzwerk Krefelder Schulen zur Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern

Ausstattung

- » Großes, naturnahes Schulgelände mit besonderen Spiel- und Bewegungsangeboten (u. a. Soccer-Court) und selbst bewirtschaftetem Gemüseacker
- » Direkt an das Schulgelände angrenzende neue Bezirkssportanlage, 2 Sporthallen (3-fach und 2-fach)
- » Schülerbücherei mit Bibliothekarin, Selbstlernzentrum, StudyHall
- » Ruheraum, Spieleräume
- » Bistro und Mensa
- » Moderne digitale Ausstattung: iPads für alle Schüler:innen, WLAN in der Schule, Digitale Tafeln in allen Räumen; regelmäßige Digitalübungstage

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Im Rahmen von GanztagsFlex Vielfalt an musikalischen, künstlerischen, sportlichen, naturwissenschaftlichen AGs
- » Besondere Unterstützung sportlicher Talente; Wettkämpfe
- » Wettbewerbe im naturwissenschaftlichen, künstlerischen und sprachlichen Bereich
- » Schulbanker
- » SoKo, Pol&is, Schulsanitärausbildung, Wasser-Projekt, Sporthelferausbildung
- » Kooperationsprojekte mit Grundschulen (u. a. 3Gewinnt, MINT-Werkstatt, Labortage)

Kontakt

Adresse: Horkesgath 33, 47803 Krefeld
 Telefon: 02151/87885-0, Telefax: 02151/87885-124
 E-Mail: 164914@schule.nrw.de
 www.gymnasium-horkesgath.de



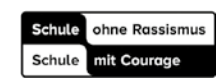
Film ansehen

Schulleitung: Frau Keßler

Vertretung: Frau Mikus

Verkehrsanhbindung:

🚌 Schulzentrum Horkesgath 046/057/061 – 🚏



Ricarda-Huch-Gymnasium

Städt. Gymnasium, Krefeld-Mitte

„Schule als Lern- und Lebensraum: Offenheit, Toleranz, gelebte Gemeinschaft und Streben nach einem Gleichgewicht zwischen Leistungsanspruch einerseits und der Berücksichtigung individueller Lern- und Lebensbedingungen andererseits“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Ricarda-Huch-Gymnasium legt seinen Schwerpunkt auf die Begleitung und Stärkung seiner Schülerinnen und Schüler im Prozess ihrer gymnasialen Bildung. Diese Bildung orientiert sich an den Werten des gegenseitigen Respekts, an der Verantwortung für sich und andere, an der Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Erfahrungswelten und Kulturen und an der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Um diese Werte zu vermitteln, setzt bereits ab der Klasse 5 die Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen im Profilmfach SEL (sozial-emotionales Lernen) ein. Das besondere Bildungsangebot wird sichtbar an den Profilen in der Erprobungsstufe, in denen die Schüler nach ihren Neigungen intensiver arbeiten können; am fremdsprachlichen Angebot mit den Sprachdiplomen DELF und CAE und am naturwissenschaftlichen Angebot mit dem Fach Ernährungslehre und den Differenzierungskursen Bio-Medizin und Mathe-Informatik, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein durchgeführt werden.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten (flexibles Doppelstundenmodell)
- » Nachmittagsbetreuung „Ricarda 13+“ wird Montag bis Donnerstag bis 15:00 Uhr angeboten in Kooperation mit Bayer SC
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 3,50 Euro)
- » Hausaufgabenbetreuung montags bis donnerstags

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Latein: ab Klasse 7
 Niederländisch: ab Klasse 9 oder Eph

Profilierung

Die Schülerinnen und Schüler des RHG können in den Bereichen Kunst und Naturwissenschaften von der Jg. 5 an Schwerpunkte wählen und in unseren Atelierräumen bzw. in Vivarien und im Schulgarten aktiv arbeiten.

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Mathematik-Informatik
- » Bio-Medizin
- » Politik-Wirtschaft
- » Niederländisch
- » Kunst



Projektkurse:
 Mathe-Informatik
 Kunst
 Nachhaltigkeit

Besonderheiten

- » Zertifikatskurs „soziale Kompetenz“ der Jg. 08
- » Beratung und Begleitung durch die Schulsozialarbeiterin, Streitschlichter und Lerncoaches
- » Regelmäßige Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Künstlern und dem Krefelder Kunstverein
- » Fachunterricht in verschiedenen Fächern im Zoo Krefeld
- » AGs in Latein und Französisch in der Erprobungsstufe,
- » AGs im musischen und sportlichen Bereich
- » Als Übergang vom 4. zum 5. Schuljahr lernen die neu angemeldeten Schülerinnen und Schüler im „Leseclub“ das Ricarda kennen.
- » Schulhündin Ronja / Schulhund AG
- » Projekt Schüler helfen Schülern
- » LRS Förderschwerpunkt durch eine ausgebildete Kollegin
- » Schulgarten
- » Vivarien
- » Workshops im MINT-Bereich mit der Hochschule Niederrhein und KReMINTec
- » RHG auf dem Weg in eine Kultur der Digitalität



Kooperationen mit: Bayer SC, dem Krefelder Zoo, KReMINTec, der AOK, der BEK, der Bundesagentur für Arbeit, der Fachhochschule Niederrhein, der Sparkasse, dem Stadtarchiv Krefeld, der Villa Meerländer, dem Krefelder Kunstverein u.v.m.

Ausstattung

- » Schulgarten
- » neu gestaltetes Schulbistro
- » Dreifach-Turnhalle + kleine Turnhalle
- » Kunst Atelierräume
- » eigenständiges naturwissenschaftliches Gebäude
- » SEL Raum (sozial-emotionales Lernen)
- » moderne Schülerbibliothek
- » „Haus 34“ für die Hausaufgabenbetreuung
- » Individuelle Lern- und Aufenthaltsbereiche
- » moderner Ernährungslehre-Fachraum

Projekte / Außerunterrichtliches

Breites künstlerisch-musisches Angebot, sportliche AGs und



Teilnahme an Sportwettkämpfen, Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend forscht, exciting physics, Mathe-Olympiade, Big Challenge oder Heureka, Medienscouts und Streitschlichter, Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule (ZEuS)

Kontakt

Adresse: Moerser Straße 36, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/78125-0, Fax: 02151/78125-150
 E-Mail: 164999@schule.nrw.de
 www.rhg-krefeld.de



Film ansehen

Schulleitung: Herr Brüx
Vertretung: Frau Roeling

Verkehrsanbindung:



| | | |
|-----------------------|-------------|-----|
| 📍 Ricarda-Huch-Schule | 052/060/061 | – |
| 📍 Nordwall | 057/069 | 044 |

Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium

Städt. Gymnasium, Krefeld-Fischeln

„Nähe. Verstehen. Entfalten“

Schwerpunkte des Schulprogramms

„Nähe. Verstehen. Entfalten.“ Dieses Leitbild verpflichtet uns als MINT-freundliche Schule gegenüber unseren Schülerinnen und Schülern ganz im Sinne der Namensgeberin Maria Sibylla Merian. Unsere Schwerpunktsetzungen in den Naturwissenschaften finden sich in vielfältigen Aktivitäten im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik – Informatik – Naturwissenschaften (Bi, Ch, Ph) – Technik) wieder. Unser neusprachlicher Schwerpunkt wird unter anderem repräsentiert durch die Französisch-Klassen, in denen bereits ab dem Jahrgang 5 mit Französisch und Englisch zwei Fremdsprachen unterrichtet werden. Aber auch im Bereich der Geisteswissenschaften bieten wir eine Vielzahl an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten wie Literaturkursen, Theater-AGs, eine Rechtskunde AG sowie eine Vielzahl an gestalterischen, kulturellen und sportlichen AGs.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 67,5 Minuten
- » Ganztagsbetreuung täglich von 13:07–16:00 Uhr
„inklusive Hausaufgabenbetreuung“
- » Mittagessen in der Mensa

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
Französisch: ab Klasse 5 oder Klasse 7
Latein: ab Klasse 7 oder Klasse 9
Spanisch: ab Klasse 9/11 EF

Internationales

Schüleraustausche: Spanien, China, USA, Frankreich, Argentinien, Leiden: Model United Nations (LEMUN)

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Physik/Informatik – Chemie – Biologie – Erdkunde
- » Geschichte – Sozialwissenschaften – Pädagogik – Praktische Philosophie
- » Spanisch
- » Latein



In der Sekundarstufe II gibt es folgende Kursangebote: Leistungskurse Deutsch, Englisch, Mathe, Französisch, Physik, Biologie, Chemie, Geschichte, Erdkunde, Pädagogik

Besonderheiten

- » Umfangreiche Übergangsbegleitung an der Schnittstelle Grundschule/Gymnasium z.B. durch Klassenpaten
- » Klassenleitungsteams in allen Klassen
- » Umfangreiches Beratungsangebot durch Schulsozialarbeit, Beratungsteam, Medienscouts und Lerncoaching
- » Mitglied im Netzwerk „Krefelder Schulen für den Leistungssport“
- » Informatikkurse in der Oberstufe und als Abiturfach
- » Zertifikate MINT-freundliche Schule/Digitale Schule
- » Pädagogische Entwicklungsgespräche
- » Ausgebaute Feedbackkultur und Evaluationskonzepte
- » Drehtürenmodell zur Begabungsförderung
- » Förderangebot SchülerInnen helfen SchülerInnen
- » Übergangskonzept Oberstufe



Kooperationen mit: AirLiquide, Sparkasse Krefeld, BARMER-GEK sowie Bundesagentur für Arbeit, Kooperation mit der Villa Merländer

Ausstattung

- » Mensa, Schulbistro
- » Schülerbibliothek
- » Selbstlernzentrum
- » Umfangreiche Medienausstattung
- » Sportanlagen
- » Beamer in allen Klassenräumen
- » W-LAN Konnektivität in der gesamten Schule
- » Ausstattung der NW-Räume und weiterer Fachräume mit Großbildschirmen

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten: Naturwissenschaften-Technik (z.B. Jugend forscht, Roberta), Sprachen (Erwerb von Sprachzertifikaten wie DELF, DELE), Musik (z.B. Orchester, Bigband, Chöre, individueller Unterricht), Sport (AGs), Schulsanitäter, Sporthelfer
- » angebotene Schulprojekte: Teilnahme am Sozialen Tag, Medienscouts, Gedenkstättenfahrt, Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage, Schülerpaten, MINT Zusatzangebot von 5–8



- » Musik-Plus-Programm
- » Teilnahme am landesweiten Schulentwicklungsprojekt „Zukunftsschulen NRW“

Kontakt

Adresse: Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld
Telefon: 02151/3766-0, Telefax: 02151/3766-44
E-Mail: 164975@schule.nrw.de
www.msm-krefeld.de

Schulleitung: Herr Muti

Vertretung: Herr Holl

Verkehrsanbindung:

| Von-Kettler-Str. | – | 041 |
|--------------------|-----|-----|
| Johannes-Blum-Str. | 058 | – |
| Königshof | – | U76 |
| Hafelsstraße | 047 | |

Gymnasium am Moltkeplatz

Städt. Gymnasium, Krefeld-Mitte

„Gemeinsam. Mehr erreichen.“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium am Moltkeplatz, Europaschule und Krefelds älteste Schule, ist ein leistungsstarkes Gymnasium, das sich als Teil der Landeskampagne „Schule der Zukunft“ weltoffen, nachhaltig, traditionsbewusst und zukunftsorientiert präsentiert. Unser Miteinander basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Toleranz, Gewaltfreiheit und Solidarität. Im Lebensraum unserer Schule stehen Schulgemeinschaft, fachliche Qualifizierung, individuelle Förderung und globales Lernen im Mittelpunkt. Digitalisierung, Mediennutzungskompetenz, Achtsamkeit und eine umfassende Allgemeinbildung sind uns wichtig. Um individuelle Lernbiografien zu verwirklichen, bietet das Gymnasium am Moltkeplatz u.a. in den Klassen 5 und 6 die Wahlmöglichkeit zwischen einem sportlichen Profil in Deutsch oder Englisch, einem naturwissenschaftlichen MINT-Profil und einem Freiarbeits-Profil in Form einer Europa-Werkstatt an. Persönliche Schwerpunkte können auch durch das schulische Sprachenprofil gesetzt werden, das neben Englisch, Latein und Französisch das Erlernen von Spanisch sowie Niederländisch ermöglicht. Verschiedene zusätzliche Programme (z.B. zu Medien und Methoden) und das Engagement des Alumni-Vereins und der Elternschaft fördern Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: flexibles Doppelstundenmodell (in der Regel 3–4 Fächer am Vormittag in 45- oder 90-Min.-Einheiten)
- » Übermittagsbetreuung
- » Kostenlose Nachmittagsbetreuung für die Jahrgangsstufe 5 mit Unterstützung bei den Hausaufgaben (Montag bis Donnerstag jeweils bis 15:00 Uhr)
- » vor Ort frisch zubereitete Mittagsverpflegung

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, 9
 Latein: ab Klasse 7

Spanisch: ab Klasse 9, 11
 Niederländisch: ab Klasse 11
 Chinesisch: schulübergreifend

Internationales

Schüleraustausche: Frankreich, England, USA, Spanien, Niederlande, China, Neuseeland; Lateinfahrt nach Pompeji

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Spanisch
- » Mathematik/
Informatik
- » Wirtschaft-Politik
- » Biologie-Chemie

Besonderheiten

- » Schuleinheitliche digitale Lernplattform für alle Schülerinnen und Schüler
- » Klassenleitungsteams in allen Klassen / Klassenteamstunde
- » Betreuung der Jahrgangsstufen 5 und 6 durch Paten
- » Spieleausleihe für aktive Pausengestaltung, bewegte Pause
- » Projektstunden „soziales Lernen“
- » Auszeichnung: Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage
- » Mitglied im Netzwerk „Zukunftsschule NRW“
- » Auszeichnung: Europaschule NRW und Euregioprofilschule
- » Latein bis zum Abitur
- » Partnerschule des Leistungssports
- » Sport als 4. Abiturfach
- » Sport als bilinguales Profulfach
- » Förderstunden u.a. für Kadersportler
- » Wintersportfahrt
- » MINT-EC-Zertifikat
- » Auszeichnung: MINT-freundliche Schule
- » Informatik in den Jahrgangsstufen 7-13 und als Abiturfach
- » Musikprojekte mit externen Partnern
- » Erasmus+
- » Begabtenförderung – Leistung macht Schule (LemaS)



Kooperationen: SC Bayer 05 Uerdingen, Sparkasse Krefeld, Musikschule Krefeld, Crefelder Ruderclub 1883 e.V., Crefelder Hockey- und Tennisclub 1890 e.V., Tennisschule Dohmes + Golomb, AOK, zdi-Zentrum, KReMINTec, Moltke Alumni e.V., Agentur für Arbeit, Villa Merländer, Hochschule Niederrhein

Ausstattung

- » 2 Turnhallen
- » 2 Computerräume
- » 5 moderne Naturwissenschaftsräume
- » 2 Musikräume mit Tablets und Keyboards
- » Mensa
- » Schließfach-Anmietung
- » Wasserspender
- » individuelle Lern- und Aufenthaltsbereiche
- » Neubausanierung inkl. technisch-moderner Ausstattung
- » neue Schulhofgestaltung

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Kennenlernwoche am Moltke mit Team-Building
- » viele Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport/Trendsport, Kunst/Musik, MINT, Sprachen und weitere AGs wie Rechtskunde, Denkmal-Aktiv oder Griechisch-AG
- » Teilnahme an Europa/Sprachen-, Sport- und MINT-Wettbewerben
- » Erwerb von Sprachzertifikaten (DELTA, DELE, Cambridge Certificate)
- » Jugend debattiert
- » Jugend forscht
- » Schulsanitätsdienst



- » Moltke-Redaktion
- » Projekte zur Förderung der sozialen Stärke „SoKo“
- » Schüler helfen Schülern
- » Entwicklungshilfeprojekt „Moltke für Afrika“
- » Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Euregio
- » Moltke-Forum





Kontakt

Adresse: Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld
 Telefon: 02151/93711-0, Telefax: 02151/93711-26
 E-Mail: info@moltke.de
 www.moltke.de

Schulleitung: Herr Dr. Zöllner

Vertretung: Frau Vitt

Verkehrsanbindung:

| |  |  |
|---|---|---|
|  Moltkestraße | – | 042/043 |
|  Bismarckplatz | 054/058/927 | – |



Gymnasium am Stadtpark

Städt. Gymnasium, Krefeld-Uerdingen

„Unsere Schule – Lernen in Vielfalt und Gemeinschaft“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium am Stadtpark richtet den Fokus auf die individuelle Schullaufbahn jedes einzelnen Schülers. Vielfältige Angebote machen die Stärkung der unterschiedlichen Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler möglich. Gymnasiale Standards und Konzepte zum selbstorganisierten Lernen bilden dazu die Grundlage. Die Schülerinnen und Schüler erwerben soziale und berufsfördernde Kompetenzen im Unterrichtsfach „Erwachsen werden“. Unsere Schule praktiziert ein stufenübergreifendes Methoden- und Medienkonzept auf der Grundlage einer zeitgemäßen Medienausstattung. Umfassende Förderangebote und Lerncoaching mit individuellen Trainingsplänen begleiten die Schullaufbahn jedes Schülers. Begabungsförderung wird z.B. mit Neigungskursen in der Jahrgangsstufe 5/6 (Robotik, Theater, Experimentieren, mathematische Verschlüsselungen, Astronomie, Töpfern), mit dem Doppellernen (Latein und Französisch ab Klasse 7), dem Drehtürmodell (vorzeitiges Erreichen des Latinums) sowie mit Wettbewerben und Arbeitsgemeinschaften angeboten. In der Oberstufe kann in einer Doppelqualifikation das Abitur und die Ausbildung zum Chemisch-technischen Assistenten erworben werden. Projekte wie Klimaspirale, zahlreiche Experimente in einem zeitgemäßen naturwissenschaftlichen Unterricht und die Integration virtueller Lernformen zeichnen uns als MINT-freundliche Schule aus.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: flexibles Doppelstundenmodell (3–4 Fächer am Vormittag)
- » kostenl. Mittagsbetreuung mit Unterstützung bei den Hausaufgaben durch Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 (Mo.–Do. bis 15:15 Uhr)
- » Mittagsverpflegung wird angeboten (Preis pro Essen: ca. 3,50 Euro)

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
Französisch: ab Klasse 7
Latein: ab Klasse 7

Spanisch: ab Klasse 9, Jgst. 11
Chinesisch: ab Klasse 9

Internationales

Exkursionen nach London, Straßburg, Lüttich
Schüleraustausch: Spanien
Orchesterpartnerschaft und Austausch mit Litauen u. Polen



Bläserklassenprofil in allen Jahrgängen, 8 Bigbands, jährliches Schulkonzert im Seidenweberhaus

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Spanisch (Jg. 9/10)
- » Kunst und Sprache (9)
- » Chinesisch (Jg. 9/10)
- » Wirtschaftsenglisch (Jg. 9/10)
- » Informatik (Jg. 5/6/9/10)
- » Biologie-Chemie (Jg. 9/10)
- » NW-Experimentieren (Jg. 5/6)
- » Mathe zum Anfassen (Jg. 5/6)
- » Theater (Jg. 5/6)
- » Kreatives Gestalten (Jg. 5/6)

Besonderheiten

- » Zertifikat MINT-freundliche Schule/Digitale Schule
- » Gütesiegel Individuelle Förderung
- » Schule gegen Rassismus
- » Fairtrade-School seit März 2020
- » Medienpass NRW
- » Klassenleitungsteams, Beratungsteam, Schulsozialarbeiter
- » Klassenpaten in Jg. 5/6
- » Bewegte Pause: Bayer Mobil
- » Sek II: Berufspraktikum in der Eph, Uni-Trainees, Berufe-Speed-Dating, Assessmentcentertraining
- » Orientierungstage Eph



Kooperationen: Sparkasse Krefeld, Lanxess, Barmer GEK, SC Bayer, Bundesagentur für Arbeit, Gymnasium Fabritianum, Kunigundenheim, Helios-Klinikum, Stadtpark Uerdingen, Malteser Krankenhaus Uerdingen

Ausstattung

- » Selbstlernzentrum/Selbstlerncomputer
- » Medienräume/ iPad-Koffer/Präsentationstechnik in allen Unterrichtsräumen
- » Turnhalle
- » Mensa
- » Cafeteria
- » offenes Klassenzimmer
- » Schulhof mit Sportfeld/Slacklines/Supernova
- » Nutzung der Bayer-Sportanlagen

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten: AGs, Matheolympiade, Känguru-Wettbewerb, DELF, Vorbereitung auf Cambridge Exam, Sportwettkämpfe, Theater, Kunstpreis, Stadtpark Art, Gesangsgruppen
- » Schulprojekte: Medienscouts, Schulsanitäter, Beratungskonzept (z.B. Schülersprechtag), Handy, Facebook und Co, Bußgang zur Reichspogromnacht, Veranstaltung des „politischen Forums“, Skifahrt in Jgst.10, zahlreiche Präventionsprojekte (Gewalt, Medien, Alkohol und Drogen)



Kontakt

Adresse: Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld
Telefon: 02151/46572, Telefax: 02151/474035
E-Mail: postmaster@gymnasium-am-stadtpark.de
www.gymnasium-am-stadtpark.de

Schulleitung: Frau Dr. Rinnen

Vertretung: Herr Kleeberg

Verkehrsanbindung:

🚶 Bergstraße



058/059



–



Gymnasium Marienschule

Gymnasium für Mädchen und Jungen in Trägerschaft der Schulstiftung Marienschule Krefeld, Krefeld Mitte

„Erfolgreich lernen in christlicher Orientierung“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium Marienschule ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium in Trägerschaft der Schulstiftung Marienschule Krefeld und somit eine christliche Schule in Ursulinentradition. In einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung eröffnet die Schule Jugendlichen einen Weg, in eigene Kompetenzen vertrauend zu lernen, reflektiert und kritikfähig der Wirklichkeit zu begegnen, selbstständig Entscheidungen zu treffen und aus christlichen Werten heraus verantwortet zu leben. Jede Schülerin und jeder Schüler wird in seinen Stärken und Schwächen geachtet, abgeholt, durch Hilfsangebote mitgenommen und so herausgefordert, dass sie und er die eigenen Talente entfalten kann.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten (in der Regel Doppelstunden)
- » Angebot Ganztagsbetreuung mo.–do. von 13:45–15:15 Uhr
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 4,00 Euro)
- » Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall: Fachbezogenes Vertretungskonzept
- » digitale Infrastruktur seit 2018
- » gute technische Ausstattung inklusive schulweitem WLAN
- » Kommunikation über „Teams“

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, 9
 Latein: ab Klasse 7, 9
 Spanisch: ab EF
 Chinesisch: ab Klasse 8

Internationales

Schüleraustausche: USA, Spanien, Polen, China, Frankreich

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Latein
- » Physik-Technik
- » Mathematik-Informatik
- » Biologie-Erdkunde
- » Praktische Philosophie-Sozialwissenschaften

Besonderheiten

- » Religiöse Bildung, soziales Engagement und Persönlichkeitsbildung für christliche und nicht-christliche Kinder: Schulpastoral, Gottesdienste im großen und kleinen Kreis, Morgengebet und gestaltetes Kirchenjahr, Einkehrtage und Exerzitien, Schulsozialarbeiterin, Streitschlichter, Gesundheitswoche, Programme zur Stärkung von Kindern
- » MINT-freundliche und digitale Schule (Zertifikate)
- » kostenloses Office 365 Programm für alle Schüler und Lehrer
- » Eine Mädchenklasse pro Jahrgang als Angebot
- » Teilnahme am Modellvorhaben Informatik NRW
- » Fortbildende Referenzschule im Netzwerk „Zukunftsschulen“ NRW
- » Partnerschule des Bischöflichen Hilfswerk Misereor
- » Individuelle Lerndiagnose in den Kernfächern für alle Schüler (PLF)
- » Begabtenförderung (Doppellernen, Drehtürmodell)
- » Lerncoaching/Lese- und Rechtschreibförderung
- » „Bewegung und Lernen“
- » Klassenleitungsteams zu Beginn der Erprobungsstufe, Klassenleiterstunde
- » Feedbackkultur und Evaluationskonzept (u.a. SEfU)
- » Entspannteres Lernen und leichtere Taschen durch Doppelstundenmodell und wenig Raumwechsel
- » Planungssicherheit für Eltern durch garantierten Unterricht von 8.00 bis 13.10 Uhr
- » freiwillige und kostenfreie Hausaufgabenbetreuung im Silentium
- » Teilnehmer am Projekt „Schulen im Team“ im Sinne eines sanften Übergang von der Grundschule zum Gymnasium
- » Berufsvorbereitung (Girl's and Boys'-Day im Rahmen der Berufsfelderkundungen, Potentialanalyse, Assessmentcenter, zweiwöchiges Berufspraktikum, vielfältige und individuelle Beratungsangebote, u.a. der Bundesagentur für Arbeit in der Schule).



Kooperationen: Misereor, HELIOS Klinikum, Universität Duisburg-Essen, Bundeswehr, Kerschensteiner Institut/Deutsches Museum München, KRESCH-Theater, Kaiser-Wilhelm-Museum, Kinderschutzbund, Bundesagentur für Arbeit

Ausstattung

- » Mensa und Cafeteria
- » Tafelwasserautomat
- » Schulgarten
- » Turnhalle und Gymnastikhalle
- » Selbstlernzentrum
- » Schülerbibliothek
- » Beamer in allen Räumen
- » Arbeit mit erprobter digitaler 365-Struktur fürs E-Learning allein und in Gruppen

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Ca. 30 kostenfreie AGs, Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (sprachlich, naturwissenschaftlich, sportlich, musisch), Rechtschreibförderung, Sporthelfer, Sanitäter, Streitschlichter
- » angebotene Schulprojekte: Individuelle Projektangebote für besonders leistungsstarke Kinder, Vorbereitung auf qualifizierende



externe Sprachprüfungen (Fremdsprachenkorrespondentin Englisch (IHK), Französisch DELF, Spanisch DELE), „SoKo-Projekt“ für soziale Kompetenz, Planspiel POL&IS, Uni-Trainees zur individuellen Entscheidungshilfe für Ausbildung und Studium, Lesepunkte (Universität Köln)

Kontakt

Adresse: Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/977316, Telefax: 02151/977333
 E-Mail: 164938@schule.nrw.de
 www.Marienschule-Krefeld.de

Schulleitung: Herr Juntermanns

Vertretung: Herr Schilbach

Verkehrsanbindung:

| Ⓜ Westwall | – | 041 |
|-------------------|-------------|-----|
| Ⓜ Rathaus | – | 041 |
| Ⓜ Stadtgarten | – | 041 |
| Ⓜ Friedrichsplatz | 76/69/77/79 | 044 |
| Ⓜ Hubertusstraße | 57 | |

Gesamtschulen

Gesamtschule Kaiserplatz
 Robert-Jungk-Gesamtschule
 Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
 Gesamtschule Uerdingen
 Gesamtschule am Botanischen Garten
 Maria-Montessori-Gesamtschule
 Freie Waldorfschule



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 83



Gesamtschulen **ES**

Die Gesamtschule ist für alle Schüler gut. Schüler mit guten Noten und Schüler mit nicht so guten Noten gehen zusammen auf die Gesamtschule. Die Gesamtschule fördert jeden Schüler mit Kursen, die zu dem Schüler passen. Auf der Gesamtschule können Schüler alle Schul-abschlüsse machen.

Die Gesamtschule gliedert sich in

- » Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10)
- » Sekundarstufe II (Klasse 11 bis 13)
 - » die Einführungs-phase in Klasse 11 (Eph)
 - » die Qualifikations-phase 1 in Klasse 12 (Q1) und
 - » die Qualifikations-phase 2 in Klasse 13 (Q2)

Ganztags-schule

Alle städtischen Gesamtschulen in Krefeld sind Ganztags-schulen.

Fächer im Pflicht-bereich der Gesamtschule

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch
- » 2. und 3. Fremdsprache möglich
- » Natur-wissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- » Gesellschafts-lehre (Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft/Politik)
- » Technik
- » Haus-wirtschaft
- » Musik, Kunst, Textil-gestaltung
- » Religions-lehre
- » praktische Philosophie möglich
- » Sport

Zusätzliches Wahlpflicht-fach ab Klasse 7

Schüler können ab Klasse 7 ein zusätzliches Wahlpflicht-fach wählen. Sie können zwischen folgenden Fächern und Fach-bereichen wählen:

- » **Fremdsprachen**
eine 2. Fremdsprache **oder**
- » **Natur-wissenschaften**
Mathematik, Biologie, Chemie, Physik **oder**
- » **Wirtschaft und Arbeits-welt**
Technik, Wirtschaft, Haus-wirtschaft **oder**
- » **Darstellen und Gestalten**
- » **Informatik**

Angebot ab Klasse 9: zusätzliche Fremdsprache

Schüler können ab Klasse 9 eine weitere Fremdsprache als 2. oder 3. Fremdsprache wählen.

Klasse 5 bis 10: leistungs-gemischte Klassen

Die Klassen 5 bis 10 sind leistungs-gemischt. Das bedeutet: Schüler mit guten Noten und Schüler mit nicht so guten Noten sind zusammen in einer Klasse.

Fachleistungs-kurse

Die Schüler sind aber in manchen Fächern getrennt. Sie kommen in **Fachleistungs-kurse**. Das sind Grundkurse und Erweiterungs-kurse. Zum Beispiel: Ein Schüler ist **nicht** gut in Englisch? Dann besucht er den **Grundkurs** Englisch. Aber der Schüler ist gut in Mathematik? Dann besucht er den Erweiterungs-kurs Mathematik. Die Anforderungen im

Erweiterungs-kurs sind höher als im Grundkurs. Die Schüler können zu Beginn jeden Schuljahres die Fachleistungs-kurse wechseln.

Fachleistungs-kurse für Mathematik und Englisch ab Klasse 7 oder Klasse 8

Je nach Gesamtschule gibt ab Klasse 7 oder ab Klasse 8 Fachleistungs-kurse in Mathematik und Englisch.

Fachleistungs-kurse Deutsch ab Klasse 8 oder Klasse 9

Ab Klasse 8 oder ab Klasse 9 gibt es Fachleistungs-kurse in Deutsch.

Fachleistungs-kurse Chemie oder Physik ab Klasse 9

Ab Klasse 9 gibt es Fachleistungs-kurse in Chemie oder Physik.

Ergänzungs-stunden fördern Schüler

Es gibt auch Ergänzungs-stunden für die Schüler. Die Ergänzungs-stunden fördern Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen und den Natur-wissenschaften. Außerdem gibt es Ergänzungs-stunden für das Wahlpflicht-fach und zur Berufs-wahl.

Schul-abschlüsse der Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10)

An der Gesamtschule **sind alle Abschlüsse der Sekundarstufe I** (Klasse 5 bis 10) möglich:

- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 9
- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 10
- » Fach-oberschul-reife nach Klasse 10 (= mittlerer Schul-abschluss)

Voraussetzung: mindestens 2 Erweiterungs-kurse mit befriedigenden Noten

» Fach-oberschul-reife **mit Qualifikation** (= mittlerer Schul-abschluss **mit Qualifikation**)

Voraussetzung: mindestens 3 Erweiterungs-kurse mit befriedigenden oder guten Noten



Ein Schüler möchte in die Oberstufe wechseln?

Dann muss er die Fach-oberschul-reife mit Qualifikation (den mittleren Schul-abschluss mit Qualifikation) haben.

Schul-abschlüsse der Sekundarstufe II (Klasse 11 bis 13)

- » Fach-hochschul-reife, schulischer Teil
- » Abitur (Allgemeine Hochschul-reife)



Ein Schüler will das Abitur machen?

Der Schüler muss die gleichen Bedingungen wie ein Schüler am Gymnasium erfüllen: **1. Fremdsprache ab Klasse 5 oder 2. Fremdsprache von Klasse 9 bis Klasse 11 (Eph) oder 3. Fremdsprache von Klasse 11 bis 13 (Eph, Q1, Q2)**

Um das Abitur zu machen, müssen die Schüler im Laufe ihrer Schulzeit eine 2. Fremdsprache erlernen. Die Gesamtschulen machen dafür im Laufe der Schulzeit verschiedene Angebote.

Gesamtschule Kaiserplatz

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Ost

„Wenn wir alle gemeinsam gehen, entsteht ein Weg!“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Gesamtschule Kaiserplatz legt Wert auf Teamfähigkeit und soziales Lernen. Eigenverantwortung, Kreativität und Kultur sowie MINT und IT nehmen ebenso eine wichtige Rolle im Schulprogramm ein. Auch der Umgang mit Medien und Methodenkompetenz sind von Bedeutung. Die Gesamtschule Kaiserplatz ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » 2 Förderstunden in Kleingruppen in Klasse 5 und 6
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » gebundener Ganztags von 13:25–16:00 Uhr (Wochentage sind jahrgangsabhängig)
- » Die Mensa bietet Brötchen, Obst, Snacks, Salate sowie frisch zubereitete Mittagessen-Komponenten an.
- » jahrelange Erfahrungen mit der Lernplattform moodle sowie Videokonferenzen mit bbb
- » Nachmittagsbetreuung „Silentium“

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Niederländisch: ab Klasse 9 und 11

Internationales

Kooperation mit Schule in Gambia
 Vorbereitung DEELF

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Informatik
- » Darstellen und Gestalten
- » Naturwissenschaften
- » Französisch

Besonderheiten

- » Pflichtpraktika finden in den Klassen 9 und 11 statt
- » Berufsorientierung regelmäßig ab Klasse 8 bis Stufe Q2
- » Ausbildungsplatzbörse
- » Zukunft durch Innovation – Standort KReMINTec
- » Teilnahme am Projekt „Schulen im Team“
- » Lerncoaching
- » Teilnahme BNE



Eine Kooperation besteht mit den Unternehmen Siemens, Henkelhausen, SATURN, Deutsche Bahn-Fahrzeuginstandhaltung GmbH. Weitere Kooperationen mit dem Zoo, dem Kaiser-Wilhelm-Museum der Mediothek und der Villa Merländer.

Ausstattung

- » eigene Turnhallen
- » ein Selbstlernzentrum mit Ruhezone
- » Forum mit professioneller Bühnentechnik
- » sehr gut ausgestattete Fachräume
- » eine Mensa mit eigener Küche
- » überdurchschnittliche IT-Ausstattung (PC, Laptop, Beamer, Interaktive Tafeln)
- » grünes Klassenzimmer
- » neue PC-Räume
- » Schülerlabor u.a. mit 3 D-Drucker

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Musik, Sport, Kunst, kultureller Schwerpunkt (z.B. Kulturpass, Tanzprojekte, Kulturfahrplan)
- » angebotene Schulprojekte: Tischgruppentraining, Sporthelfer, Streitschlichter, Schulsanitäter

- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- » vielfältige Projekte im MINT-Bereich
- » vielfältige AG-Angebote mit externen Anbietern
- » viele Kooperationen mit Bildungsträgern
- » vielfältige Ganztagsangebote durch Kooperation mit SKF

Kontakt

Adresse: Kaiserplatz 50, 47800 Krefeld
 2. Standort: Rote-Kreuz-Str. 25, 47800 Krefeld
 Telefon: 02151/53990, Telefax: 02151/539980
 E-Mail: 189273@schule.nrw.de
 www.gekai.krefeld.schulen.net

Schulleitung: Frau Rengers

Vertretung: Herr Brenzke

Verkehrsanbindung:

| | |
|---|---|
|  |  |
|  Kaiserplatz | 927 042/043 |



Robert-Jungk-Gesamtschule

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Hüls

„Eine Schule – Zwei Standorte – Alle Schulabschlüsse
Gemeinsam lernen – etwas leisten – sich in der Schule wohlfühlen“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Robert-Jungk-Gesamtschule wurde 1988 am Standort Krefeld-Hüls gegründet und verfügt seit dem Schuljahr 2014/15 über eine Dependence in Kerken-Aldekerk. In der Sekundarstufe I ist die Schule am Standort Krefeld-Hüls vierzünftig und am Standort Kerken-Aldekerk dreizünftig. Die gymnasiale Oberstufe wird am Standort Krefeld-Hüls fortgeführt.

Die Schule bietet ein vielfältiges Schulleben und legt besonderen Wert auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Unsere Abteilungen (Jahrgänge: 5 – 7/8 – 10/11 – 13) arbeiten übergreifend und pädagogisch überleitend miteinander.



Die gymnasiale Oberstufe wird in einem attraktiven Neubau unterrichtet.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundener Ganzttag (Montag–Donnerstag)
- » Frühstücks- und Mittagsverpflegung wird angeboten

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
Französisch: ab Klasse 7, Eph
Latein oder Spanisch: ab Klasse 8

Internationales

Schüleraustausche und Partnerstädte: Caudry, Frankreich,
Kursfahrten nach England und Frankreich

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Arbeitslehre / Technik / Hauswirtschaft
- » Naturwissenschaften/MINT
- » Französisch
- » Latein
- » Darstellen und Gestalten
- » Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

Besonderheiten

- » GemüseAckerdemie“ – ein eigenes Feld zum Anbau von Gemüse und Obst <https://www.acker.co/gemueseackerdemie>
- » Familiäre Atmosphäre
- » Teilnahme an vielen Wettbewerben
- » Sozialtraining im 5. Jahrgang
- » Berufswahl- und Studienorientierung
- » Brauchtumpflege
- » „Check-In Schule“
- » „Schulen im Team“
- » Programme zur Verkehrssicherheit
- » „Schule ohne Rassismus“
- » LRS-Förderung
- » Lernen in Kleingruppen
- » Lions Quest Programm (Life-Skills- und Präventionsprogramm für junge Menschen, Stärkung persönlicher und sozialer Schlüsselkompetenzen)



Kooperationen mit: Agentur für Arbeit, AOK, Barmer GEK, Deutsche Post AG, Holz Roeren, Haus der Seidenkultur, Hülsener Sportverein e.V., LVR, Malteser, Reit- und Fahrverein Hüls e.V., Siempelkamp Giesserei GmbH, Sozialwerk Krefelder Christen e.V., Stadtwerke Kempen, Sparkasse Krefeld

Ausstattung

- » Schule im Grünen
- » Sport- und Schwimmhalle auf dem Schulgelände
- » eine Mensa
- » gute Ausstattung in allen naturwissenschaftlichen Fachräumen (Biologie, Chemie, Physik)
- » Fachräume für Technik, Hauswirtschaft, Kunst, Musik
- » gute digitale Ausstattung
- » Raum der Stille

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten: Offene Angebote und Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Theater, Kochen, Naturwissenschaften, etc.
- » angebotene Schulprojekte: Klassenpaten, Medienscouts, Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter etc.

Kontakt

Adresse: Reepenweg 40, 47839 Krefeld
Telefon: 02151/565240, Telefax: 02151/56524240
E-Mail: 190020@schule.nrw.de
www.rjge.de

2. Standort: Rahmer Kirchweg 19, 47647 Kerken

Schulleitung: Frau Dr. Eberle

Vertretung: Frau Arens

Verkehrsanbindung:



Reepenweg Schulzentrum 046/069

–



Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Süd

„Schule als Lern- und Lebensraum“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule als ökologischer Lern- und Lebensraum: Wir legen Wert auf soziales Miteinander, demokratisches Handeln, internationale Zusammenarbeit und ästhetische Erforschung der kulturellen Umwelt. Wir leben die Idee einer ökologischen Ausrichtung mit Einbindung in Unterricht, Konzepten zur Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit. Jedes Kind hat Stärken. Diese Stärken möchten wir mit unseren Schülern entdecken, herausarbeiten und weiterentwickeln. Dazu bieten wir eine Reihe von Lernschwerpunkten an.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: überwiegend 90 Minuten
- » gebundener Ganzttag (Montag, Mittwoch, Donnerstag bis 16:00 Uhr)
- » Mittagsverpflegung
- » AG-Nachmittag (Montag und Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr)
- » Betreuungsangebot

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, Eph
 Spanisch: ab Eph

Internationales

Schüleraustausche mit Finnland und Frankreich sowie Teilnahme am Erasmus-Plus-Programm

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Naturwissenschaften
- » Arbeitslehre
- » Darstellen und Gestalten

Besonderheiten

- » 2017 ausgezeichnet als „starke Schule“, Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen (eigener Berufemarkt mit ca. 40 Betrieben und Hochschulen, Bewerbungstraining, Schnupperstudium...)
- » Kooperationen mit zahlreichen Betrieben
- » Kooperation mit dem Kresch-Theater
- » Kooperation mit dem Werkhaus und der Villa Merländer
- » Kooperation mit der urbanen Nachbarschaft Samtweberei
- » Check-In-Schule
- » Netzwerk Schulen im Team
- » Netzwerk Schule und Leistungssport
- » Ausbildungsbotschafter
- » NRW Landesprogramm Bildung und Gesundheit
- » Projekt „Tuwas!“ (Technik und Naturwissenschaften an Schulen)



Eine Kooperation besteht mit den Unternehmen Outokumpu Nirosa, Saturn Elektro, Verseidag, CGW, Presswerk, Gebr. Kickartz, Deutsche Post, PCW, Schulz, Finck, Expedito, Bellini, Mercedes-Benz Herbrand, der Sparkasse Krefeld, der AOK sowie der IHK, der Agentur für Arbeit, dem zdi-Zentrum KReMINTec, dem Kaiser-Wilhelm-Museum, der Hochschule Niederrhein, dem Sozialwerk Krefelder Christen, Universitäten Duisburg/Essen/Düsseldorf, Primark und dem SC Bayer 05.

Ausstattung

- » eine Mensa / ein Bistro
- » eine Sporthalle
- » eine Solarhalle als Pausenhalle
- » ein Schulgelände mit Sport- und Spielgeräten / Schulgarten und Grünflächen
- » Freizeiträume

Projekte / Außerunterrichtliches

Aktivitäten werden u.a. angeboten: Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe (z.B. Naturwissenschaften, Mathematik, Englisch, Sport), Delf, Kultur und Schule, Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“, Sporthelfer, Schulsanitäter, Programm „Fit durch die Schule“, Projekte zum sozialen Lernen (u.a. Streitschlichter, Sozialgenial, Tischgruppentraining, Patenprogramm)

Kontakt

Adresse: Alte Gladbacher Straße 10, 47805 Krefeld
 Telefon: 02151/83750, Telefax: 02151/837520
 E-Mail: 191024@schule.nrw.de
 www.kurt-tucholsky-gesamtschule.de

Schulleitung: Herr Hanneken

Vertretung: Frau Schäfer

Verkehrsanbindung:

| |  |  |
|--|---|---|
|  Scharfstraße | 058 | – |
|  Martinstraße | 054/069 | 042/043 |



Gesamtschule Uerdingen

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Uerdingen

„Die Schule, die zum Kind passt.“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Gesamtschule Uerdingen ging im Sommer 2013 an den Start. Sie legt Wert auf die Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und arbeitet eng mit dem benachbarten Berufskolleg und dem KReMINTec zusammen. Kultur und Sport sind weitere wichtige Bausteine des Schulprogramms. Die Gesamtschule Uerdingen ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.



Zwei Standorte (Uerdinger Str. 783 und Lübecker Weg 56) entzerren die Schülerschaft einer großen Schule.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: in der Regel 90 Minuten
- » gebundene Ganztagschule bis 15:40 Uhr (außer Dienstag und Freitag); nach Möglichkeit werden auch Dienstag und Freitag freiwillige Angebote in Form von AGs oder eine andere Form der Betreuung stattfinden
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten

Fremdsprachen

Neben Englisch ab Klasse 5 können im Laufe der Schullaufbahn die Sprachen Französisch, Spanisch und Niederländisch gewählt werden.

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Arbeitslehre (Technik und Hauswirtschaft)
- » Naturwissenschaften
- » Sprachen
- » Darstellen und Gestalten
- » Informatik

Besonderheiten

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit folgenden außerschulischen Einrichtungen:

- » Umweltzentrum
- » KReMINTec
- » Chempark
- » Bildungszentrum des Baugewerbes
- » Agentur für Arbeit
- » Kulturamt
- » Künstler
- » SC Bayer 05
- » Berufskolleg Uerdingen
- » Schulen im Team
- » Netzwerk der Schulen „des Leistungssports“
- » u.v.m.



BO-Kooperationspartner: Im Zusammenhang mit dem Übergang Schule-Beruf bestehen viele Kooperationen mit Betrieben aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern.

Ausstattung

- » Unser Neubau wurde 2020 fertiggestellt
- » moderne Medienausstattung
- » w-lan
- » Deckenbeamer in allen Klassenräumen
- » Interaktive Tafeln
- » Dokumentenkameras
- » I-Pads, Laptops, 3 PC-Räume
- » 3 Technikräume
- » 7 Räume für Naturwissenschaften
- » Schulgarten
- » Klassenräume im Cluster
- » Selbstlernzentrum
- » zwei Turnhallen
- » großzügiges Pausengelände mit Spiel- und Sportgeräten
- » Forum
- » Mensa

Projekte / Außerunterrichtliches

- » über 30 Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Theater, Sport und neue Medien
- » Teilnahme an Wettbewerben aus den Bereichen MINT, Sprache, Geschichte und Sport
- » jahrgangsübergreifende und klasseninterne Projekte zum sozialen Lernen, zu MINT, zur Prävention von (Cyber-)mobbing und Alkoholmissbrauch und zur Vorbereitung auf Prüfungen

- » Schüleraustausch Erasmus+ und Auslandsfahrten mit den verschiedenen Sprachkursen
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage






Kontakt

Hauptstandort: Uerdinger Str. 783, 47800 Krefeld
 Telefon: 02151/644450, Telefax: 02151/6444529
Nebenstandort: Lübecker Weg 56, 47829 Krefeld
 Telefon: 02151/47188-0, Telefax: 02151/451157
 E-Mail: 198262@schule.nrw.de
 www.gesamtschule-uerdingen.de

Schulleitung: N.N.

Vertretung: Herr Wellessen

Verkehrsanbindung:

| |  |  |
|---|---|---|
|  Langestr. (Nebenstandort) | 054 | 043 |
|  Oldenburger Weg (Hauptstandort) | 047/054/927 | 043 |
|  Bergstr. (Nebenstandort) | 058/059 | |



Gesamtschule am Botanischen Garten

Städt. Gesamtschule, Krefeld Oppum

„Gemeinsam lernen – eigene Stärken entwickeln“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Gesamtschule Oppum ist eine Schule der Sek. I/II im Aufbau. In diesem Jahr haben wir den 1. Jahrgang in die Berufswelt entlassen, andere begleiten wir in die Oberstufe, die im Aufbau ist. Da wir als Gesamtschule Schüler*innen mit allen Schulformempfehlungen aufnehmen, ist es unser Ziel sie bestmöglich zu fördern. Um den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule nahtlos für unsere Schüler*innen zu gestalten, können sie in unseren „Lernwelten“ auf unterschiedlichen Niveaustufen arbeiten. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Schule stellt die Förderung des sozialen Miteinanders dar. Durch die starke Verzahnung der Arbeit unserer Klassen- und Beratungslehrer und der jeweiligen Abteilungsleitung gelingt eine besonders individuelle Begleitung unserer Schüler*innen während ihrer gesamten schulischen Laufbahn.

Organisation des Unterrichts

- » Unterrichtsbeginn 8:00 Uhr
- » Doppelstundenprinzip
- » Gebundener Ganztags bis 15:25 Uhr (montags, dienstags, mittwochs)
- » Mittagsverpflegung in der Mensa
- » **Lernwelten** in Deutsch, Mathe, Englisch
- » LRS-Förderung
- » Klassenlehrerstunden
- » Soziales Training
- » Individuelle berufliche Orientierung

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Spanisch: ab Klasse 7
 Französisch: ab Klasse 8
 Eine neu einsetzende Fremdsprache: ab Jg. 11: Spanisch



Bilingualer Unterricht in Englisch in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ab Klasse 7, Vorbereitung in Jg. 6

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Spanisch
- » Naturwissenschaften
- » Darstellen und Gestalten
- » Wirtschaft und Arbeitswelt

Besonderheiten

Die Gesamtschule am Botanischen Garten arbeitet eng mit verschiedenen Partnern im Ganztags zusammen: Sozialdienst kath. Frauen (SkF), Jugendzentrum, KreMINTec, Museum Burg Linn, Villa Merländer, Botanischer Garten, Schachverein „Turm“, Zoo Krefeld. Die Schule ist im Netzwerk Schule und Leistungssport. Außerdem ist die Gesamtschule am Botanischen im engen Austausch mit den Grundschulen. Verschiedene Trainingsprogramme zum sozialen Lernen finden regelmäßig in den Jahrgängen 5–8 statt. Ab Jahrgang 8 setzen wir verstärkt auf die Berufsorientierung.



Viele Krefelder Firmen aus den unterschiedlichen Branchen unterstützen die Schule, so dass wir eine hohe Bandbreite im Bereich der beruflichen Orientierung anbieten können: Aschenbach & Voss, Henkelhausen, Gebrüder Kickartz GmbH, Deutsche Bahn – Fahrzeuginstandhaltung, EGK – Entsorgungsgesellschaft Krefeld, Helios Klinikum, Deutsche Post AG und die Hochschule Niederrhein.

Ausstattung

- » heller moderner Neubau (2022)
- » saniertes Altbau (2023)
- » Smart-Klassen
- » w-Lan, iPads
- » Info-Point für Schüler*innen
- » neue Mensa
- » Selbstlernzentrum
- » gesundes Bistro
- » modernste Bühnentechnik
- » neue naturwissenschaftliche Fachräume
- » neue Fachräume für den künstlerisch-musischen Bereich, Technik, Informatik, Hauswirtschaft
- » Doppel- und Einzelsporthalle
- » zwei Schulhöfe

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Sozialer Erste-Hilfe-Dienst, Sporthelfer:innen, Streitschlichtung
- » Projekte zur Förderung der Klassengemeinschaft
- » Soziales Lernen
- » Lernen lernen
- » Teilnahme an Wettbewerben in den Bereichen Sprache, Naturwissenschaften und Sport
- » Zirkus-Projekt in Klasse 6
- » gezielte Prüfungsvorbereitungen



Kontakt

Adresse: Schmiedestraße 90-98, 47809 Krefeld
 Telefon: 02151/155917-0, Fax: 02151/155917-204
 E-Mail: sekretariat.199941@schulen.krefeld.de
 www.gesamtschule-am-botanischen-garten.de



Film ansehen

Schulleitung: Frau Oelmüllers-Hoff

Vertretung: Herr Suntrop

Verkehrsanbindung:

| Korekamp | 052 | – |
|-----------------------|----------------------|-----|
| Sandberg | – | 044 |
| Kuhleshütte | 047/057 | – |
| Bahnhof Krefeld-Oppum | RB 33 / RB 10 / RB 7 | |



Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule

Gesamtschule in Trägerschaft des Bistums Aachen, Krefeld-Nord

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule ist eine staatlich genehmigte christliche Angebots- und Europaschule und befindet sich in Trägerschaft des Bistums Aachen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem zielgleichen, gemeinsamen Lernen körperbehinderter, hörbehinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler in allen Klassen und Kursen der Jahrgänge 5 bis 13.

Weiterhin legt sie einen besonderen Wert auf die Förderung selbstständiger Arbeit in den Freiarbeitsstunden der Jahrgangsstufen 5 bis 8 und am wöchentlichen Projekttag der Klasse 9 und 10 basierend auf der Pädagogik Maria Montessoris.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:05 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » Eine Ganztagsbetreuung findet nicht statt (Ende des Unterrichts Sek I 13:30 bzw. 14:20 Uhr)
- » Eine Bistoverpflegung wird angeboten
- » Hausaufgabenbetreuung bis 15:15 Uhr

Fremdsprachen

Englisch: ab Jg. 5
 Französisch: ab Jg. 7, 9, Eph (Jg. 11)
 Latein: ab Jg. 7



Bilingualer Unterricht in Englisch wird in den Fächern Erdkunde, Geschichte, Politik und während der Freiarbeit angeboten

Internationales

Schüleraustausche: Frankreich, Israel

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Latein
- » Naturwissenschaften
- » Gestalterisch-Technisches-Wissen (GTW)

Besonderheiten

- » Einstellungstests bei kooperierenden Unternehmen
- » Beratung behinderter Schülerinnen und Schüler u.a. durch Berufsbildungswerke
- » Förderverein: Montessori-Verein Krefeld e. V.
- » Mitgliedsschule im Montessori-Landesverband NRW e.V.
- » Mitgliedsschule in der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V.
- » Mitgliedsschule im Verbund reformpädagogisch engagierter Schulen „Blick über den Zaun“ e.V.
- » Flächendeckender Einsatz von iPads ab Jg. 6
- » Außergewöhnliche Angebote im Ergänzungsstundenbereich, wie z.B. Film und Video, Umwelt und Klima sowie italienische Sprache und Kultur



Kooperationen bestehen mit Outokumpu Nirosta, HPZ Krefeld-Kreis Viersen, Von Aschenbach & Voss GmbH, Helios Klinikum Krefeld, mit den Krefelder Kunstmuseen und dem Krefelder Kunstverein e.V.

Ausstattung

- » Modern ausgestattete Fachräume mit Forscherlabor, moderner Lernlandschaft inklusive Multifunktionsräumen
- » eine 3-fach Sporthalle und im Außenbereich ein Multifunktions-sportplatz inklusive Callestenics Geräten und eines Klettergerüsts mit Seilelementen
- » Werkstätten (Holz, Metall, Textil, Keramik)
- » Ein „Raum der Stille“
- » Motorikraum
- » Selbstlernzentrum / Bibliothek
- » Schulküche
- » Bühne
- » Computerräume
- » ein Schulgarten

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Bühnentechnik, Schulsanitätsdienst, Theater, Teilnahme an Wettbewerben in unterschiedlichen Bereichen z.B. Mathematik, Fremdsprachen, Kunst, Musik, Sport u.a. Segel-AG
- » Angebotene Schulprojekte: Projekte mit Kindergärten und Seniorenheimen, Eine-Dritte-Welt-Projekte mit dem Bischöflichen Hilfswerk Misereor u.a. in Burkina Faso, religiöse Projekte mit der Jugendkirche Krefeld
- » Berufsorientierungstage in Jg. 8



Kontakt

Adresse: Minkweg 26, 47803 Krefeld
 Telefon: 02151/561394
 E-Mail: sekretariat@bmmg-krefeld.de
 www.bmmg.de

Schulleitung: Frau Vogt
Vertretung: Herr Erlenwein

Verkehrsanbindung:



| | | |
|--------------|-------------|---|
| Am Flohbusch | 052/058/060 | – |
| Minkweg | 052/060 | – |

Zusätzlich E-Busse und Schulbusse für Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderung.

- » Betriebspraktikum in Jg. 9
- » Tage der religiösen Orientierung Jg. 9 und 12
- » Sozialpraktikum Jg 11
- » Ackerschule (Kooperation mit Acker e.V.)

FREIE WALDORFSCHULE KREFELD

„Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen, in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen.“ – Rudolf Steiner

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Freie Waldorfschule Krefeld ist eine der ältesten deutschen Waldorfschulen. Sie wurde bereits 1947 gegründet und wird seit dieser Zeit nach den Grundsätzen der Waldorfpädagogik betrieben. In der Krefelder Schule an der Kaiserstraße werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 13 unterrichtet – von Anfang an auch in Fremdsprachen. Für die ersten vier Klassen gibt es seit September 2003 ein offenes Ganztagsangebot. Da auch in Krefeld eine zunehmende Zahl von Eltern möchte, dass ihrem Kind in der Schule nicht nur Fachwissen vermittelt wird, ist die Zahl der Anmeldungen so weit gestiegen, dass sich die Schule entschieden hat, zukünftig mehr Kindern hier den Schulbesuch zu ermöglichen. Seit Sommer 2013 ist die Freie Waldorfschule Krefeld daher zweizügig, allerdings in kleineren Klassen. Der höhere Raumbedarf machte einen Neubau erforderlich: Der Oberstufenbau wurde am 31. August 2018 eingeweiht.

Organisation des Unterrichts

- » zweizügiger Unterricht – Beginn ab 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » Offene Ganztagschule (Einzelheiten siehe Besonderheiten)
- » Mensa und Schulküche – vorwiegend mit frisch gekochten Bio-Produkten

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 1
Französisch: ab Klasse 1

Internationales

Schüleraustausch mit England, Frankreich und anderen Ländern.
WOW-Day (Waldorf One World Day) – Spenden sammeln für hilfsbedürftige internationale Projekte.

Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Kunstunterricht in den Bereichen Malerei, Plastizieren, Steinmetzen, Eurythmie und Buchbinden
- » praktische Fächer wie Schreiner und Schneidern
- » Kunst und Bewegungsfach Eurythmie für die Klassen 1 bis 12
- » Leichtathletik-Sportfest der Klassen 3 bis 8
- » Sport als Kurs für die Klasse 13

Besonderheiten

- » Chor und Schulorchester für die Klassen 6 bis 13
- » Mediatoren und Streitschlichter aus den Klassen 9 bis 12
- » Offene Ganztagschule für die Klassen 1 bis 4 (Panama) von 12:00 bis 16:30 Uhr und Freispiel wie zum Beispiel werken, gärtnern, musizieren, plastizieren, backen, Rollenspiele u.v.m.
- » Nachmittagsbetreuung für die Klassen 5 bis 7 (Madagaskar) von 13:00 bis 16:30 Uhr und freier Nachmittagsgestaltung, gemeinsame Aktivitäten, Sport und Spiel
- » Mittagessen für die Offene Ganztagschule und die Nachmittagsbetreuung täglich frisch aus der Schulküche
- » Ausbildungsbegleitende Praktika für Erzieher, Studierende der sozialen Arbeit und Bundesfreiwilligendienste
- » Berufsorientierung durch Schulpraktika
- » Schülervertretung mit Beteiligung an Schülerräten
- » Schularzt sowie Heileurythmie zur Stärkung und Harmonisierung der Lebensfunktionen

Ausstattung

- » weitläufiges Schulgelände mit angeschlossenem Schulgarten
- » Werkstätten für Holz, Steinmetzen und Schneidern
- » eigene Turnhalle bzw. Festsaal mit professioneller Bühnentechnik
- » gut ausgestattete Fachräume für naturwissenschaftliche und künstlerische Fächer

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Forstpraktikum für die Klasse 7
- » Betriebs- und Sozialpraktika ab der Klasse 8
- » Klassenspiel der Klassen 8 und 12
- » in jedem Jahr „Tag der offenen Tür“
- » viertägige Projektstage vor den Sommerferien
- » Aufführung der Oberuferer Weihnachtsspiele
- » alle zwei Jahre im Wechsel mit den Waldorfkindergärten Adventsbasar
- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Musik, Kunst und Sport




Kontakt

Adresse: Kaiserstraße 61, 47800 Krefeld
Telefon: 02151 5395-0
E-Mail: info@waldorfschule-krefeld.de
www.waldorfschule-krefeld.de

Frau Bielfeldt und Frau Schütt-Brümmer

Verkehrsanbindung:

| |  |  |
|---|---|---|
|  Kaiserstraße | – | 042 und 043 |
|  Glockenspitze | – | 044 |

Förderschulen

Förderschule am Uerdinger Rundweg
Erich Kästner Schule
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
LVR-Gerd-Jansen-Schule
LVR-Luise-Leven-Schule



Förderschulen ES

Manche Schüler brauchen sonder-pädagogische Unterstützung. Zum Beispiel: Ein Schüler lernt viel langsamer als andere Schüler. Dann kümmert sich ein Sonder-pädagoge um den Schüler.

Die Eltern entscheiden: Diese Schule soll das Kind besuchen

Schüler, die diese Unterstützung brauchen, können in Krefeld in allgemeine Schulen gehen. Zum Beispiel die Gesamtschule oder die Realschule. Sie können aber auch in eine Förderschule gehen. Die Eltern entscheiden, welche Schule für das Kind passt.

In Krefeld gibt es Förderschulen für folgende Förder-schwerpunkte:

- » Lernen
- » Emotionale und soziale Entwicklung
- » Sprache
- » Körperliche und motorische Entwicklung
- » Hören und Kommunikation
- » Geistige Entwicklung

In Duisburg und Düsseldorf gibt es auch Schulen mit dem Förder-schwerpunkt Sehen.

Das sind die Förderschulen in Krefeld

Es gibt in Krefeld **zwei Förderschulen des Landschafts-verbands Rheinland** mit den Förder-schwerpunkten

- » Körperliche und Motorische Entwicklung
- » Hören und Kommunikation.

Außerdem gibt es in Krefeld die **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule**

- » mit dem Förder-schwerpunkt Geistige Entwicklung.

Es gibt noch zwei Förderschulen für die Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I):

Die Schule am Uerdinger Rundweg und die Erich Kästner Schule unterrichten Schüler mit den Förder-schwerpunkten Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und Sprache zusammen. Das Fachwort für diese Förder-schwerpunkte ist **Lern- und Entwicklungsstörungen (LES)**.

Förderschulen haben kleine Klassen und sind gut ausgestattet

In allgemeinen Schulen sind oft 27 Schüler in einer Klasse. Manchmal auch mehr. Die Klassen an Förderschulen sind kleiner. Förderschulen im Bereich LES haben nur 13 bis 19 Schüler.

Auch die Förderschulen selbst sind klein. Sie sind nur so groß wie eine kleine Grundschule. Einige Förderschulen haben **nicht nur** Lehrer und Sonder-pädagogen. Sie haben auch Therapeuten, zum Beispiel für Sprache oder Bewegung. Und sie haben spezielle Räume mit besonderer Technik und besonderer Ausstattung. Zum Beispiel einen Treppenlift oder ein Schwimmbad.



Eltern sollten sich früh über Förderschulen informieren

Ein Kind hat sonder-pädagogischen Unterstützungs-bedarf? Dann sollten sich die Eltern informieren: Welche Schulen und Förderschulen gibt es? Welche Schule ist gut für mein Kind? Die Eltern können die Förderschulen besuchen. Sie können dort viele Fragen stellen.

Eltern von Kindern mit Behinderung können bei Fragen auch die **Inklusions-fachberatung** anrufen.

Telefon: 0 21 51 – 86 25 42



Förderschule am Uerdinger Rundweg

Förderschwerpunkte Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache, Krefeld-Uerdingen

„Wir gehen respektvoll und achtsam miteinander um.“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Wir legen Wert auf:

- » Ermutigung der Schüler zur Entwicklung von Selbstständigkeit und eigener Identität
- » Beachtung der Integrität anderer
- » Förderung demokratischer Umgangsformen des Miteinanders und der Solidarität
- » eine Unterrichtsgestaltung, die den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder gerecht wird
- » eine möglichst große Beteiligung der Eltern am Schulleben
- » Berücksichtigung individueller Lernprofilbildung
- » Weiterentwicklung der Professionalität des Kollegiums

Unsere tägliche Arbeit heißt also:

- » Ganzheitliche Förderung mit vielfältigen Hilfen zur Lebensbewältigung
- » Handlungsorientierter Unterricht mit Schwerpunkt Arbeitslehre von Klasse 5 bis Klasse 10
- » Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben, Berufsbildungswerken und Jugendeinrichtungen
- » Weiterentwicklung verbindlicher Klassen- & Schulregeln
- » kontinuierlicher Austausch der Lehrer untereinander und mit den Eltern in der Erziehungsarbeit
- » Unterstützung & Begleitung der Erziehungsarbeit durch professionelle Beratung
- » Elternsprechtage 4-mal pro Jahr, Schülersprechtage 2-mal pro Jahr
- » berufsorientierte Maßnahmen wie Betriebspraktika, Tagespraktika, Berufsanfängerseminare etc.
- » nachgehende Betreuung der Entlassklassen

Organisation des Unterrichts

- » Offener Anfang von 8:00 bis 8:15 Uhr
- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr, die 6. Stunde endet um 13:30 Uhr
- » Es finden zwei zeitlich getrennte Pausen für jahrgangsgemischte Gruppen statt.
- » Länge des Unterrichts: 45 Minuten, in der Regel Doppelstunden von 90 Minuten
- » Der Unterricht findet hauptsächlich im Klassenraum der Schülerinnen und Schüler statt und wird durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durchgeführt. Nur wenige Fächer wie Sport und Werken werden von Fachlehrerinnen und Fachlehrern übernommen

und finden an anderen Orten statt.

- » Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7: Offener Ganztags montags bis donnerstags bis 16.00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr (Träger des Offenen Ganztags ist der Sportclub Bayer in Uerdingen, Sport wird deshalb bei uns „Groß“ geschrieben); Angebote des Offenen Ganztags in einigen Wochen der Ferien
- » Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10: Bei angemeldetem Interesse Hausaufgabenbetreuung im Anschluss an den Unterricht
- » Verpflegung: Die Schülerfirma Schülerkiosk bietet montags, mittwochs und freitags ein gesundes Frühstück an (Brötchen z.B. kostet 40 ct/Sandwich z.B. kostet 0,60 ct); für die Schülerinnen und Schüler des Offenen Ganztags wird ein Mittagessen in unserer Mensa für 2,50 pro Essen angeboten.

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5

Unterstützung / Beratung

Alle Lehrer der Schule führen Beratungs- und Unterstützungsgespräche mit den Schülern und Eltern durch. Die Schule führt zweimal im Schuljahr einen Schülersprechtage und viermal im Schuljahr einen Elternsprechtage durch. Zusätzlich berät die Beratungslehrerin Schülerinnen und Schüler und Eltern bei besonderen Anlässen. Die Schulsozialarbeiter unterstützen die Erziehungsarbeit unserer Schule mit eigenen Angeboten.

Besonderheiten

- » Berufsorientierung ab Klasse 5 mit Hauswirtschaft und Technischem Werken
- » Schülerbetriebspraktika ab Klasse 8
- » Teilnahme an „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit Potenzialanalyse in Klasse 8 und Berufsfelderkundung und der Möglichkeit für Langzeitpraktika
- » Berufswahlordner ab Klasse 8
- » Berufsanfängerseminar in Klasse 9
- » Beratung durch die Agentur für Arbeit
- » Unterstützung und Beratung durch eine Mitarbeiterin für die

- vertiefte Berufsorientierung und Betreuung nach der Schulpflicht
- » Abschlüsse: Schülerinnen und Schüler können den Abschluss im Bildungslerngang Lernen oder den Ersten Schulabschluss erreichen.



Kooperation mit verschiedenen Trägern der Berufsausbildung, den Krefelder Christen, wechselnden Betrieben im Bereich von Schülerpraktika

Ausstattung

- » eine Mensa
- » eine eigene kleine Gymnastikhalle
- » ein Werkraum für technisches Werken
- » eine Lehrküche für Hauswirtschaft
- » ein Gruppenraum für Angebote des Offenen Ganztages

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Verschiedene Angebote im Rahmen des Offenen Ganztages: Sport, Kochen und Backen, Spiele
- » regelmäßige Projekte zur Gewaltprävention und Cybermobbing und Teambildungsmaßnahmen

Kontakt

Adresse: Rundweg 10, 47829 Krefeld Uerdingen
 Telefon: 02151/481970, Telefax: 02151/1559755
 E-Mail: 152470@schule.nrw.de
 www.schule-am-rundweg.de

Schulleitung: Frau Brand

Vertretung: Frau Somma

Verkehrsanbindung:



📍 Mündelheimer Str.

–

043



Erich Kästner Schule

Förderschwerpunkt Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und Sprache
im Bereich der Sekundarstufe I, Krefeld Nord

„Jeder Tag bietet eine neue Chance!“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Erich Kästner Schule stützt sich auf drei Säulen:

- » Unterricht
- » Förderung sozialer Kompetenzen
- » Berufsfindung

Die tägliche Unterrichts- und Erziehungsarbeit ist auf die jeweiligen Förderschwerpunkte und Förderbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Unterricht wird in den Bildungsgängen Hauptschule sowie Lernen erteilt.

Wesentliche Förderbereiche sind in allen Stufen:

- » Lern- und Arbeitsverhalten
- » Sozialverhalten
- » Kognition/Denken
- » Konzentration
- » Kommunikation/Sprache
- » Motorik
- » Motivation
- » Wahrnehmung
- » Emotionalität

Wir arbeiten im Stufensystem. Die Jahrgangsstufen 5–7 bilden die Unterstufe, die Klassen 8–10 die Oberstufe. In Ausnahmefällen werden jahrgangsübergreifende Klassen gebildet. Für die Klassenstufen 5 und 6 bieten wir in Kooperation mit dem SKF 24 Plätze im Offenen Ganztage an.

Für Schülerinnen und Schüler, die bereits an unserer Schule sind und einen sehr hohen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben, gibt es ein intensivpädagogisches Angebot.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » Unterrichtszeiten: Unterricht von 8:15 bis 15:00 Uhr je nach Klassenstufe
- » Frühstück wird angeboten (kostenlos), d.h. ein Butterbrot nach Wahl und eine Schulumilch plus Obst/Gemüse (saisonal) pro Schüler/in. Ein Schülerkiosk bietet im Rahmen einer Schülerfirma in der zweiten Pause Snacks und Getränke an.

Unterstützung / Beratung

Alle Kolleginnen und Kollegen der Schule bieten auf Wunsch, bzw. bei Bedarf Beratung für Eltern und Erziehungsberechtigte bezüglich der Schullaufbahnplanung und der Berufsfindung an. Familienbezogene Fragestellungen bei Verhaltensproblemen werden diskret nach systemischen Beratungsansätzen bearbeitet und gegebenenfalls weiterverwiesen an die entsprechenden Unterstützungssysteme wie Beratungsstellen, Psychologischer Dienst der Stadt Krefeld, Ärzte und Therapeuten, SPZ, Kliniken.

Eine Schulsozialarbeiterin unterstützt diese Arbeit und bietet ebenfalls Beratung und Unterstützung bezogen auf ihr Berufsfeld an. Dieser multiprofessionelle Ansatz hat sich sehr bewährt, weil er den Blick auf das einzelne Kind erweitert.

Wie üblich werden 2 Elternsprechtage angeboten sowie 2 Schülersprechtage pro Schuljahr.

Besonderheiten

Berufsorientierung findet bereits ab Klasse 8 verstärkt statt. Zwei Berufsbegleiter in den Bereichen Holzwerkstatt und Gesundheit/Soziales erweitern die schulische Arbeit an dieser Stelle. Unsere Schülerinnen und Schüler werden nach der Entlassung aus der Schule nicht allein gelassen. Die Berufsbegleiter zur Steigerung der Berufsfähigkeit kümmern sich auch nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht um sie, damit ihnen bestmögliche Ausbildungschancen ermöglicht werden (schulische Nachsorge). Betriebspraktika werden durchgeführt, in einigen Fällen auch mehrmals im Schuljahr, wenn es für das einzelne Kind wichtig ist, möglichst viele berufsbezogene Erfahrungen zu sammeln.

Kooperationen

- » Betriebe / Werkstätten
- » Berufsbildungsträger
- » Weiterführende Schulen
- » Agentur für Arbeit
- » Seit dem Schuljahr 2015/16 Teilnahme am Programm
- » „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“
- » SKF
- » Werkhaus
- » Kindertafel Krefeld

Ausstattung

- » Bewegungsraum
- » Raum für soziales Lernen
- » naturwissenschaftlicher Raum
- » Computerraum
- » Schulküche + Mensa
- » Werkraum
- » Textilraum + Kunstraum
- » Turnhalle

Projekte / Außerunterrichtliches

Wechselnde Angebote wie: Antigewalttraining, Besuche des Umweltzentrums, Besuch außerschulischer Lernorte, Beratungsstellen (Oberstufe), Kooperation mit diversen sozialen und kulturellen Einrichtungen.



Kontakt

Adresse: Inrather Str. 611, 47803 Krefeld
Telefon: 02151/159900, Telefax: 02151/1599025
E-Mail: erich-kaestner-schule@schulen.krefeld.de
www.eks-krefeld.de

Schulleitung: Herr Geelen

Vertretung: Frau Kröhling

Verkehrsanbindung:

📍 Grabeskirche Inrath/
Kapuziner Kloster

057

044

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

„Mitten im Leben. Stark in die Welt.“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Selbstverwirklichung in sozialer Integration zu fördern, ist von Beginn an das erklärte Ziel der Förderschule Geistige Entwicklung. Unseren Beitrag zur Entwicklung einer zunehmend inklusiven Gesellschaft leisten wir durch **individuelle Förderung** und der **Öffnung von Schule nach innen und außen. Schwerpunkte unseres Schulprogramms** sind unter dieser Zielsetzung zu sehen:

- » Bewegte Schule / Lernen durch Bewegung
- » Gesunde Ernährung
- » Unterstützte Kommunikation
- » Medienkompetenz
- » Selbstbehauptungstraining
- » Kunst, Tanz, Theater
- » Mobilitätstraining
- » Vorbereitung auf die Arbeit
- » Teilhabe in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:30 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Unterrichtszeiten: Mo–Do: 8:30 bis 15:30 Uhr, Fr: 8:30 bis 12:30 Uhr
- » Gebundener Ganzttag
- » Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr eigenes Frühstück mit.
- » Mittagsverpflegung an allen drei Standorten

Unterstützung / Beratung

Beratung und Unterstützung erhalten Eltern – neben den Lehrerinnen und Lehrern – durch unsere Schulsozialpädagogin und die mit uns kooperierenden Beratungseinrichtungen. Nach dem Wunsch der Eltern können auf Rezept Therapieangebote in der Schule wahrgenommen werden z.B.: Ergotherapie, Krankengymnastik, Logopädie, UK



Mit Blick auf das Versprechen: „Kein Abschluss ohne Anschluss“, ist es unser Bestreben, allen Schülerinnen und Schülern den sicheren Übergang auf einen, ihren jeweiligen Stärken, Interessen und Wünschen entsprechenden Arbeitsplatz zu ebnen.

Besonderheiten

- » Eine Dependence der Bodelschwingh-Schule ist das Berufs- und Erwachsenenbildungszentrum. Hier werden Schülerinnen und Schüler in der Berufspraxisstufe sehr individuell auf das Leben und die Arbeit nach der Schule vorbereitet. Unser Auftrag und primäres Förderziel ist die Vorbereitung auf größt mögliche Selbstständigkeit und selbstbestimmte Teilhabe in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens.
- » In diesem Sinne fördern wir: Erwerb der Schlüsselqualifikationen für die erfolgreiche Teilhabe; Erkennen persönlicher Stärken und Ziele
- » Kenntnisse und Fertigkeiten in versch. Arbeitsfeldern: Arbeit in Schülerfirmen (Holzwerkstatt, Garten und Landschaftsbau, Forstwirtschaft, Mensabetrieb, Fahrradwerkstatt, Keramikwerkstatt, Büro, Textilwerkstatt, Wäscherei), Praktika, Weiterbildungs- und Berufsbildungskurse, Potenzialanalyse (STAR), Berufsfelderkundung, Zukunftskonferenzen, Begleitung durch LernCoach



Kooperation mit Agentur für Arbeit, IFD, HPZ, Lebenshilfe, KoKoBe, Partnerschulen sowie Betrieben und Einrichtungen in der Stadt und der Region. Stadtteilorientierung und eine breit angelegte Netzwerkarbeit sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Ausstattung

- » großzügiges Schulgelände mit Raum für Bewegung, Spiel und soziales Lernen
- » Turnhalle, Schwimmbad
- » Rhythmikraum
- » Psychomotorikraum
- » Computerraum
- » UK Raum
- » Schulküche / Lehrküchen
- » Kreativräume – Ton, Kunst
- » Holz-, Fahrrad-, Textil-, Keramikwerkstatt, Gewächshaus, u.s.w.

Projekte / Außerunterrichtliches

Integrative Projekte und außerschulische Angebote gehören zu unserem Schulprogramm. Wir nutzen die kultur- und kunstpädagogischen Angebote unserer Stadt, kooperieren mit freien Künstlern, Theater, KResch, Juks, mit Museen, Musikschule, Umweltzentrum, dem Krefelder Zoo u.a.. Kooperationsprojekte mit Regelschulen und Sportvereinen bereichern unseren integrativen Arbeitsansatz.



Kontakt

Adresse: Stettiner Str. 1, 47829 Krefeld
Telefon: 02151/652090, Fax: 02151/65209123

Nebenstandort: Alte Flur 21, 47800 Krefeld
Breslauer Str. 280, 47829 Krefeld
E-Mail: mail@bodelschwinghschule-krefeld.com
www.bodelschwinghschule-krefeld.com

Schulleitung: Herr Ebert

Vertretung: Herr Buchkremer

Verkehrsanbindung:

| Traarer Str. (Hauptstandort) | – | 042 |
|------------------------------|-----|-----|
| Trift (Nebenstandort) | 057 | – |

LVR-Gerd-Jansen-Schule

Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Krefeld-Ost

„Man muss immer den einzelnen Menschen sehen“ (Gerd Jansen)

Schwerpunkte des Schulprogramms

In der LVR-Gerd-Jansen-Schule werden Kinder und Jugendliche gefördert, die ausgehend von einer Körperbehinderung einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Das übergreifende Ziel der ganzheitlichen Förderung, die die Teilaspekte Unterricht, Therapie und bei Bedarf Pflege umfasst, ist die größtmögliche Autonomie und größtmögliche gesellschaftliche Teilhabe. Die Schülerinnen und Schüler lernen in kleinen Gruppen, die nach einem Klassenlehrerprinzip arbeiten.

Entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten werden sie in unterschiedlichen Bildungsgängen unterrichtet:

- » Bildungsgang Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- » Bildungsgang Förderschwerpunkt Lernen
- » Bildungsgang der Hauptschule

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:30 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten (z.T. 45 Min.)
- » Unterrichtszeiten: Unterricht von 8:30 Uhr bis 15:15 Uhr (freitags 13:00 Uhr); Pausen von 11:05–11:30 und 13:20–13:45 Uhr
- » Gebundene Ganztagsbetreuung (montags–donnerstags)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (Preis pro Essen 2,60 EUR)

Unterstützung / Beratung

Im Rahmen des ganzheitlichen Förderkonzeptes arbeiten an der Schule speziell ausgebildete Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Therapeutinnen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) sowie Pflegekräfte (Kinderkrankenschwestern) und unterstützende Kräfte (FS), BFD)

Für Eltern und Lehrer/innen von körperbehinderten Kindern und Jugendlichen – auch von Kindern und Jugendlichen, die andere Schulen besuchen – besteht ein differenziertes Beratungsangebot (siehe Kontakt bzw. Homepage).

Besonderheiten

- » Berufsorientierung im Unterricht / wöchentlicher klassenübergreifender „Arbeitstag“ in der Abschlussstufe
- » Praktika in Werkstätten für behinderte Menschen/in Betrieben/ in nachschulischen Einrichtungen



Kooperation mit den Reha-Beratern der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst (IFD), Einrichtungen und Verbänden der Behindertenhilfe



Ausstattung

- » Barrierefreiheit im gesamten Schulgebäude / -gelände
- » Klassenräume mit angrenzenden Differenzierungsräumen
- » Fachräume (Computerraum, Werkräume, Lehrküche, Musikraum, Therapieräume...)
- » speziell ausgestattete Räume für die Förderung schwerstbehinderter Schüler/innen (z.B. Snoezelräume)
- » Schwimmbad und Doppelturnhalle

Projekte / Außerunterrichtliches

Schwerpunkte im Bereich der musischen Förderung und der Motorik/des Sports, z. B: Teilnahme am Landesprogramm „Kultur und Schule“ (Tanzprojekt), Schulband „No Handicap“/ Schulchor, Theater-AG, Therapeutisches Reiten, Rollstuhlsportgruppen, Spezielle Bewegungsangebote für schwerstbehinderte Schüler/innen

Kontakt

Adresse: Luitert Weg 6, 47802 Krefeld
 Telefon: 02151/96510, Telefax: 02151/9651201
 E-Mail: gerd-jansen-schule@lvr.de
 www.gerd-jansen-schule.lvr.de

Schulleitung: Herr Hülsmann
Beratung: Herr Pitzen, Herr Wirtz

Verkehrsanbindung:

Ⓜ Busenpfad

052

–



LVR-Luise-Leven-Schule

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Krefeld-Hüls

„Wir sind bunt. Kommunikation ist (fast) Alles. Wir lernen miteinander zu kommunizieren.“

Schwerpunkte des Schulprogramms

Die LVR-Luise-Leven-Schule in Krefeld ist eine Schule des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche. Zur Schule gehören ein Frühförderzentrum, ein Kindergarten, eine Grund- und eine Hauptschule sowie eine Beratungsstelle. In der sechsjährigen Sekundarstufe I möchte die LVR-Luise-Leven-Schule die Schüler/innen zu einer weitgehend selbstbestimmten und verantwortungsvollen Planung und Gestaltung ihres Lebens führen. Die Schüler/innen werden befähigt, die eigene Lebens- und Berufswelt nach der Schulzeit zu gestalten und zu reflektieren. Dazu werden ihnen Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Der Unterricht orientiert sich an den Kernlehrplänen der Hauptschule oder bei Bedarf der Förderschule „Förderschwerpunkt Lernen“ mit den jeweiligen Abschlüssen. Im Unterricht wird Rücksicht auf die besonderen kommunikativen Bedürfnisse der hörgeschädigten Schüler genommen.

Organisation des Unterrichts

- » Unterrichts- und Pausenzeiten: in der Primarstufe: montags und freitags von 8:10 Uhr bis 11:30 Uhr, sonst bis 13:15 Uhr; in der Sekundarstufe: von 8:10 Uhr bis 13:15 Uhr
- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Offene Ganztagsbetreuung (Zeiten nach Unterrichtsschluss verschieden bis 15:30 Uhr)



Unterstützung / Beratung

- » Ergotherapeuten
- » Logopäden
- » Physiotherapeuten
- » Motopäden

Besonderheiten

- » Hausfrüherziehung 0,4 bis 3 Jahre
- » Ambulante Maßnahmen im Regelkindergarten 3 Jahre bis 6 Jahre
- » Förderschulkindergarten 2 bis 6 Jahre
- » Berufsorientierungsbüro
- » KAoA

Ausstattung

- » Musikraum
- » Bewegungsraum
- » Fachräume / Computerräume
- » Schulküche
- » Beratungsstelle

Projekte / Außerunterrichtliches

- » Eigene Schulband
- » Berufsorientierung / Berufsvorbereitung



Für Schüler ab der Klasse 8 mit dem zusätzlichen Förderschwerpunkt Lernen oder Geistige Entwicklung bieten wir sechs Schulstunden wöchentlich Arbeit in einem der drei Schülerunternehmen der Schule mit dem Ziel, die Schlüsselqualifikation Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ausdauer, Verantwortungsübernahme, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit zu fördern.

Kontakt



Adresse: Lobbericher Str. 18–20, 47839 Krefeld
 Telefon: 02151/656080, Telefax: 02151/65608119
 E-Mail: 194761@schule.nrw.de
 www.luise-leven-schule.lvr.de

Schulleitung: Frau Flohr

Vertretung: Frau Segbers

Beratung: Frau Suppelt, Telefon: 02151/65608124
 Frau Deis, Telefon: 02151/65608128

Verkehrsanbindung:



 Schulzentrum Reepenweg 046/049/069 –



Freie Privatschule NRW

Ganztagsschule GmbH, Krefeld-Mitte

„Kleine Schule – große Gemeinschaft“

Schwerpunkte des Schulprogramms

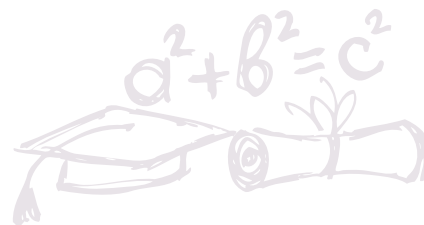
Der Unterricht findet in kleinen Klassen statt (momentan zwischen 5 und 16 Schüler). Somit ermöglichen unsere kleinen Lerngruppen eine optimale, individuelle Förderung. Des Weiteren findet im Klassenverband eine Hausaufgabenbetreuung in Form von Silentien an allen fünf Schultagen statt. Ferner bieten wir jährlich Klassenfahrten an sowie zusätzliche Fördermaßnahmen in Form von Ferienkursen zum Aufholen und Wiederholen von Lerngrundlagen.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:45 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundener Ganzttag (Schultag bis 15:05 Uhr bzw. 15:55 Uhr von Montag bis Freitag)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (frisch gekocht) (Preis pro Essen: 5,20 Euro)

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7, 11
 Latein: ab Klasse 7, 11
 Spanisch: ab Klasse 11



Internationales

Schüleraustausch: England und Frankreich (im Aufbau)

Besonderheiten

- » Schülerbetriebspraktika in der Klasse 9 (2. Halbjahr, dreiwöchig)
- » Abschlüsse: Vorbereitung auf die Fachoberschulreife nach der Klasse 10 sowie auf das Abitur (Allgem. Hochschulreife) nach der Klasse 13. Die Prüfungen werden extern abgelegt.
- » Erweiterung auf Hybridschule. Im Abwesenheitsfall kann am Unterricht digital teilgenommen werden.

Schulgeld

- » Einmalige Aufnahmegebühr: € 1.400,-
- » Klasse 5 und 6: € 915,-/monatl.
- » Klasse 7 und 8: € 990,-/monatl.
- » Ab Klasse 9: € 1.090,-/monatl.

Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: DELF – AG (Vorbereitung auf Sprachzertifikat), AG Lese- und Rechtsschreibförderung (LRS).
- » zusätzliche AGs: Reit-AG, Schülerzeitung, Zaubern, Schulchor und Handwerk
- » jährliche Skiferienzeit in Mauterndorf/Österreich (klassenübergreifend)

Kontakt




Adresse: Stephanstraße 57, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/64720-3, Fax: 02151/64720-4
 E-Mail: info@fpsn.de
 www.privat-schule-nrw.de




Film ansehen

Schulleitung: Herr Medek
Vertretung: Herr Hengstenberg

Verkehrsanbindung:

 
 Dreikönigenstraße

 Hauptbahnhof Krefeld



Privatschule Niederrhein GmbH & Co KG

Höhere Ganztagschule, Krefeld-Mitte

„In kleinen Klassen zum Erfolg“

Schwerpunkte des Schulprogramms

An der Schule wird individuelle Förderung großgeschrieben. In modern ausgestatteten Klassen und Fachräumen mit maximal 15 SchülerInnen bereiten engagierte LehrerInnen die SchülerInnen auf den Mittleren Schulabschluss und das Abitur vor. Hausaufgabenbetreuung findet täglich in von Lehrern betreuten Silentien statt. Angstfreies Lernen und enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sind seit 1991 die Grundlage unserer Schulphilosophie.

Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:45 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: In der Regel Doppelstunden von 90 Minuten
- » Die Schule arbeitet als Ganztagschule bis 15:50 Uhr
- » Cafeteria im Hause. Mittagessen aus der eigenen Schulküche, durchschnittlich 3,00 Euro

Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5
 Französisch: ab Klasse 7
 Spanisch: ab Klasse 11

Besonderheiten

- » Zweiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9
- » Abschlüsse: Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10 (seit Jahren 100 % Erfolgsquote), Abitur nach Klasse 13
- » Anmeldung: Anmeldungen sind auch im laufenden Schuljahr möglich. Vor der Anmeldung erfolgt in der Regel eine einwöchige Hospitation an der Schule.

Schulgeld


- » einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe des Schulgelds der Einstiegsklasse bei Aufnahme des Schülers/der Schülerin
- » Klasse 5, monatliches Schulgeld 650,00 €
- » Klasse 6, monatliches Schulgeld 725,00 €
- » Klasse 7, monatliches Schulgeld 800,00 €
- » Klasse 8, monatliches Schulgeld 875,00 €
- » Klasse 9, monatliches Schulgeld 950,00 €
- » Klasse 10, monatliches Schulgeld 1.025,00 €
- » Klasse 11 – 13, monatliches Schulgeld 1.100,00 €



Projekte / Außerunterrichtliches

- » In den Stundenplan integrierte Silentien in den Klassen 5 – 10, so dass Hausaufgaben in der Schule erledigt werden.
- » Ferienkurse in den Ferien zur Förderung und Prüfungsvorbereitung
- » Klassenfahrten
- » Regelmäßige Exkursionen zur Begleitung des Unterrichts
- » Verschiedene AG's

Kontakt

Adresse: Ostwall 119, 47798 Krefeld
 Telefon: 02151/33103, Telefax: 02151/395080
 E-Mail: info@privatschule-niederrhein.de
www.privatschule-niederrhein.de
 Social Media: facebook 

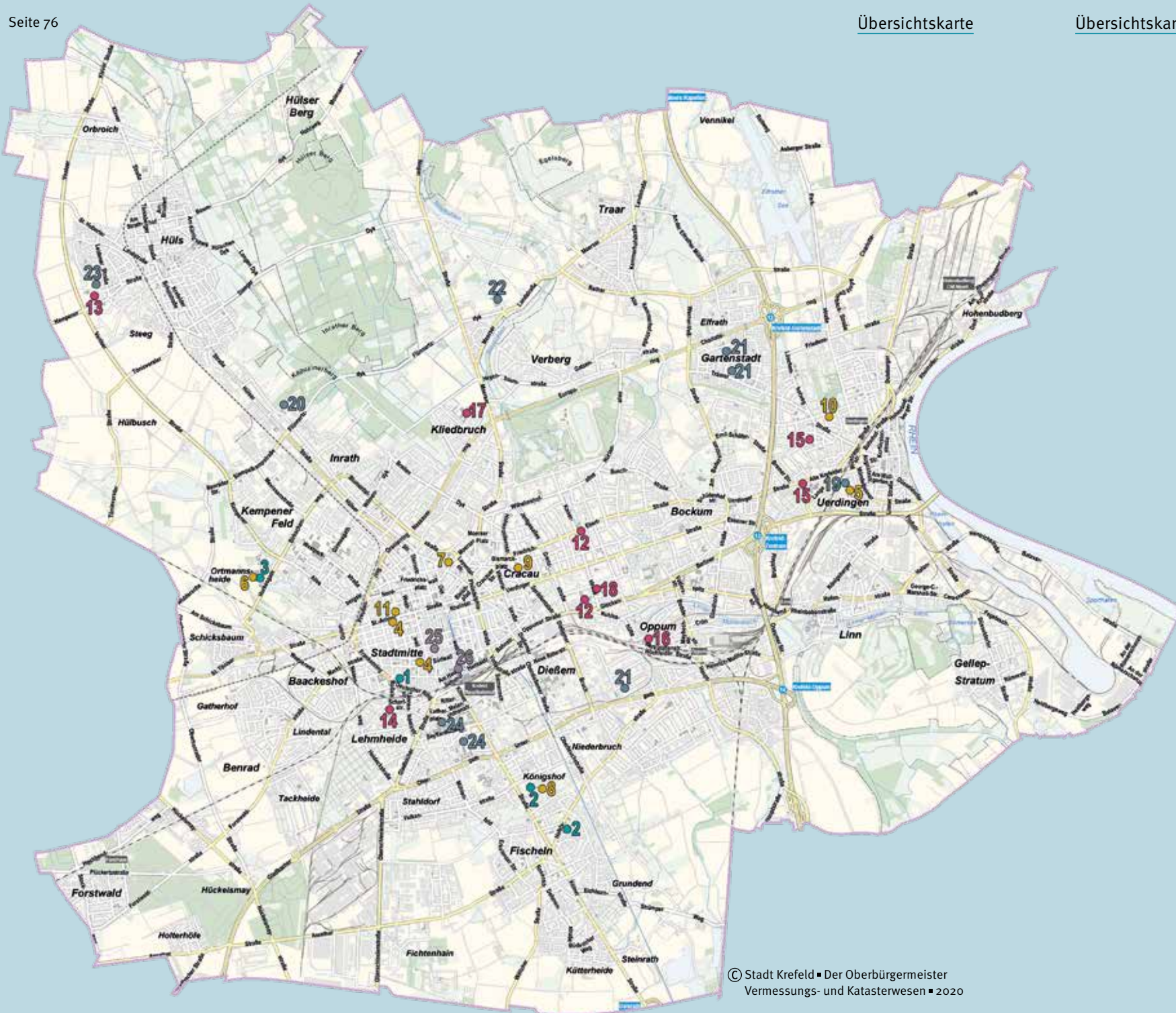
Schulleitung: Herr Kuhl

Verkehrsanbindung:



Alle Busse und Bahnen sowie der DB Regionalverkehr sind problemlos erreichbar.





Realschulen

- 1 Albert-Schweitzer-Schule
- 2 Freiherr-vom-Stein-Schule
- 3 Realschule Horkesgath

Gymnasien

- 4 Hannah-Arendt-Gymnasium
- 5 Gymnasium Fabritianum
- 6 Gymnasium Horkesgath
- 7 Ricarda-Huch-Gymnasium
- 8 Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
- 9 Gymnasium am Moltkeplatz
- 10 Gymnasium am Stadtpark
- 11 Gymnasium Marienschule

Gesamtschulen

- 12 Gesamtschule Kaiserplatz
- 13 Robert-Jungk-Gesamtschule
- 14 Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
- 15 Gesamtschule Uerdingen
- 16 Gesamtschule am Botanischen Garten
- 17 Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule
- 18 Freie Waldorfschule

Förderschulen

- 19 Förderschule am Uerdinger Rundweg
- 20 Erich Kästner Schule
- 21 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
- 22 Lvr-Gerd-Jansen-Schule
- 23 Lvr-Luise-Leven-Schule
- 24 Christophorusschule – Schule für Kranke

Weitere Schulen

- 25 Freie Privatschule Nrw
- 26 Privatschule Niederrhein

Stadt Krefeld

Fachbereich 40 – Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118 (Eingang C)
47798 Krefeld
Telefon: 02151/862501
E-Mail: fb40@krefeld.de

Realschulen**Albert-Schweitzer-Schule**

Lewerentzstraße 136
47798 Krefeld
Tel.: 02151/770061, Fax: 02151/775815
E-Mail: 159001@schule.nrw.de
www.ass-krefeld.de

Freiherr-vom-Stein-Schule

Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld
Tel.: 02151/3749-0, Fax: 02151/3749-125
E-Mail: Freiherr-vom-Stein-Krefeld@web.de
www.refrs.krefeld.schulen.net

Realschule Horkesgath

Horkesgath 33, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/87886-0, Fax: 02151/87886-136
E-Mail: 158975@schule.nrw.de
www.rs-horkesgath.de

Gymnasien**Hannah-Arendt-Gymnasium**

Dionysusstraße 51, 47798 Krefeld
Lindenstraße 52, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/15258-0, Fax: 02151/15258-140
E-Mail: info@hag-gymnasium.com
www.hag-krefeld.de

Gymnasium Fabritianum

Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld
Tel.: 02151/579949-0, Fax: 02151/579949-119
E-Mail: 164926@schule.nrw.de
www.fabritianum.de

Gymnasium Horkesgath

Horkesgath 33, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/87885-0, Fax: 02151/87885-124
E-Mail: 164914@schule.nrw.de
www.gymnasium-horkesgath.de

Ricarda-Huch-Gymnasium

Moerser Straße 36, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/78125-0, Fax: 02151/78125-150
E-Mail: 164999@schule.nrw.de
www.rhg-krefeld.de

Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium

Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld
Tel.: 02151/3766-0, Fax: 02151/3766-44
E-Mail: 164975@schule.nrw.de
www.msm-krefeld.de

Gymnasium am Moltkeplatz

Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld
Tel.: 02151/93711-0, Fax: 02151/93711-26
E-Mail: 164987@schule.nrw.de
www.moltke.de

Gymnasium am Stadtpark

Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld
Tel.: 02151/46572, Fax: 02151/474035
E-Mail: postmaster@gymnasium-am-stadtpark.de
www.gymnasium-am-stadtpark.de

Gymnasium Marienschule

Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/9773-16, Fax: 02151/9773-33
E-Mail: 164938@schule.nrw.de
www.marienschule-krefeld.de

Gesamtschulen**Gesamtschule Kaiserplatz**

Kaiserplatz 31/50, 47800 Krefeld
Tel.: 02151/5399-0, Fax: 02151/5399-80
E-Mail: 189273@schule.nrw.de
www.gekai.krefeld.schulen.net

Robert-Jungk-Gesamtschule

Reepenweg 40, 47839 Krefeld
Tel.: 02151/56524-0, Fax: 02151/56524-240
E-Mail: 190020@schule.nrw.de
www.rjge.de

Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Alte Gladbacher Straße 10, 47805 Krefeld
Tel.: 02151/8375-0, Fax: 02151/8375-20
E-Mail: 191024@schule.nrw.de
www.kurt-tucholsky-gesamtschule.de

Gesamtschule Uerdingen

Uerdingen Straße 783, 47800 Krefeld
Tel.: 02151/64445-0, Fax: 02151/64445-29
E-Mail: 198262@schule.nrw.de
www.gesamtschule-uerdingen.de

Gesamtschule am Botanischen Garten

Schmiedestraße 90-98, 47809 Krefeld
Tel.: 02151/155917-0, Fax.: 02151/155917-204
E-Mail: Sekretariat.199941@schulen.krefeld.de
www.gesamtschule-oppum.de

Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule

Minkweg 26, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/561394, Fax: 02151/564708
E-Mail: 185127@schule.nrw.de
www.bmmg.de

Freie Waldorfschule

Kaiserstraße 61, 47800 Krefeld
Tel.: 02151/5395-0, Fax: 02151/5395-36
E-Mail: info@waldorfschule-krefeld.de
www.waldorfschule-krefeld.de

Förderschulen**Förderschule am Uerdinger Rundweg**

Rundweg 10, 47829 Krefeld Uerdingen
Tel.: 02151/481970
Fax: 02151/1559755
E-Mail: 152470@schule.nrw.de
www.schule-am-rundweg.de

Erich Kästner Schule

Inrather Str. 611, 47803 Krefeld
Tel.: 02151/15990-0, Fax: 02151/15990-25
E-Mail: erich-kaestner-schule@schulen.krefeld.de
www.eks-krefeld.de

Friedrich-von-Bodelschwingh Schule

Stettiner Str. 1, 47829 Krefeld
Tel.: 02151/65209-0, Fax: 02151/65209-123
E-Mail: mail@bodelschwingh-schule.com
www.bodelschwinghschule-krefeld.de

LVR-Gerd-Jansen Schule

Luiter Weg 6, 47802 Krefeld
Tel.: 02151/9651-0, Fax: 02151/9651-201
E-Mail: gerd-jansen-schule@lvr.de
www.gerd-jansen-schule.lvr.de

LVR-Luise-Leven-Schule

Lobbericher Str. 18–20, 47839 Krefeld
Tel.: 02151/65608-0, Fax: 02151/65608-119
E-Mail: 194761@schule.nrw.de
www.luise-leven-schule.lvr.de

Christophorusschule

Lutherplatz 40, 47805 Krefeld
Tel.: 02151/32238-1, Fax: 02151/32238-0
E-Mail: 185036@schule.nrw.de
www.slsfk.krefeld.schulen.net

Weitere Schulen**Freie Privatschule NRW**

Ganztagsschule GmbH
Stephanstraße 57, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/64720-3, Fax: 02151/64720-4
E-Mail: info@fpsn.de
www.privat-schule-nrw.de

Privatschule Niederrhein e.V.

Staatl. anerkannte Ergänzungsschule
Ostwall 14-16, 47798 Krefeld
Tel.: 02151/33103, Fax: 02151/395080
E-Mail: info@privatschule-niederrhein.de
www.privatschule-niederrhein.de

Tage der offenen Tür

Informationsveranstaltungen zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule

| Realschulen | Adresse | Termin | Zeit |
|---------------------------------------|---|--------------------------------------|---|
| Albert-Schweitzer-Schule | Lewerentzstraße 136, 47798 Krefeld Tel.: 02151/770061 | 25.11.2023 | 09:00–12:00 Uhr |
| Freiherr-vom-Stein-Schule | Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld Tel.: 02151/37490 | 1.12.2023 | 14:00–17:00 Uhr |
| Realschule Horkesgath | Horkesgath 33, 47803 Krefeld Tel.: 02151/878860 | 24.11.2023 | 15:00–18:00 Uhr |
| Gymnasien | Adresse | Termin | Zeit |
| Hannah-Arendt-Gymnasium | Dionysusstraße 51, 47798 Krefeld Tel.: 02151/152580 | 4.11.2023 | 10:00–14:00 Uhr |
| Gymnasium Fabritianum | Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld Tel.: 02151/5799490 Info bilingualer Zweig Info Erprobungsstufe | 4.11.2023 31.10.2023 24.1.2024 | 09:30–13:00 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr |
| Gymnasium Horkesgath | Horkesgath 33, 47803 Krefeld Tel.: 02151/878850 Elterninformationsabend | 4.11.2023 8.11.2023 | 10:00–13:00 Uhr 18:00–19:30 Uhr |
| Ricarda-Huch-Gymnasium | Moerser Straße 36, 47798 Krefeld Tel.: 02151/781250 Elterninformationsabend | 25.11.2023 23.11.2023 | 09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr |
| Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium | Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld Tel.: 02151/37660 Elterninformationsabend | 25.11.2023 28.11.2023 | 09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr |
| Gymnasium am Moltkeplatz | Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld Tel.: 02151/937110 Elterninformationsabend | 18.11.2023 15.11.2023 | 09:30–13:00 Uhr 19:00 Uhr |
| Gymnasium am Stadtpark | Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld Tel.: 02151/46572 MINT-Informationstag | 11.11.2023 26.9.2023 | 09:00–13:00 Uhr 14:00–17:00 Uhr |
| Gymnasium Marienschule* | Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld Tel.: 02151/977316 | 18.11.2023 | 09:00–13:00 Uhr |

| Gesamtschulen | Adresse | Termin | Zeit |
|--|---|--------------------------|------------------------------------|
| Gesamtschule Kaiserplatz | Kaiserplatz 50, 47800 Krefeld Tel.: 02151/53990 | 11.11.2023 | 10:00–13:00 Uhr |
| Robert-Jungk-Gesamtschule | Reepenweg 40, 47839 Krefeld Tel.: 02151/565240 Standort Kerken: Rahmer Kirchweg 19, 47647 Kerken | 30.11.2023 30.11.2023 | 15:00–18:00 Uhr 15:00–18:00 Uhr |
| Kurt-Tucholsky-Gesamtschule | Alte Gladbacher Str. 10, 47805 Krefeld Tel.: 02151/83750 | 2.12.2023 | 10:00–13:00 Uhr |
| Gesamtschule Uerdingen | Uerdinger Straße 783, 47800 Krefeld Tel.: 02151/644450 Elterninformationsabend | 30.11.2023 23.1.2024 | 15:00–18:00 Uhr 18:00–20:00 Uhr |
| Gesamtschule am Botanischen Garten | Schmiedestraße 98, 47809 Krefeld Tel.: 02151/1559170 Eltern-Info-Café | 25.11.2023 20.1.2024 | 10:00–13:00 Uhr 10:00–12:00 Uhr |
| Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule* | Minkweg 26, 47803 Krefeld Tel.: 02151/561394 Elterninformationsabend | 18.11.2023 13.11.2023 | 09:00–12:00 Uhr 19:00 Uhr |

Anmeldezeiten 31.1.2024–3.2.2024:

| | Realschulen & Gesamtschulen | Gymnasien |
|------------------------------|-----------------------------|------------------------|
| Mittwoch, 31.1.2024: | 09–12 Uhr 14–17 Uhr | 09–12 Uhr 14–17 Uhr |
| Donnerstag, 1.2.2024: | 09–12 Uhr 14–17 Uhr | 14–17 Uhr |
| Freitag, 2.2.2024: | 09–12 Uhr 14–17 Uhr | 14–17 Uhr |
| Samstag, 3.2.2024: | 09–12 Uhr | 09–12 Uhr |

Weitere Informationen sind auf Seite 8 zu finden.

*Die Anmeldetermine für die Schulen in privater Trägerschaft können direkt bei den Schulen erfragt werden.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung!



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118
47798 Krefeld

www.krefeld.de